



# fieberbrunn

INFORMATIV



Interview mit  
Wimmer Hansi

Made in Fieberbrunn

Vereinsgeschehen

Bürgerservice

Vizeweltmeister Manuel Feller

## Empfang von Vizeweltmeister Manuel Feller



Manuel und LH Stv. Josef Geisler beim Ausstieg aus dem Fanbus

Foto: Heinz



v.l. ÖSV Trainer Paulus Schwarzacher, Manuel Feller, ÖSV Trainer Marko Pfeiler und Moderator Stefan Steinacher

Foto: Heinz

### Weltcuperfolge

aktuell 266 Weltcuppunkte  
Rang 27 in der Weltcup-Rangliste

#### Slalom

Adelboden	Rang 7
Schladming	Rang 6

#### Riesenslalom

Val d'Isere	Rang 12
Alta Badia	Rang 5
Alta Badia	Rang 16
Adelboden	Rang 18
Kranjska Gora	Rang 4

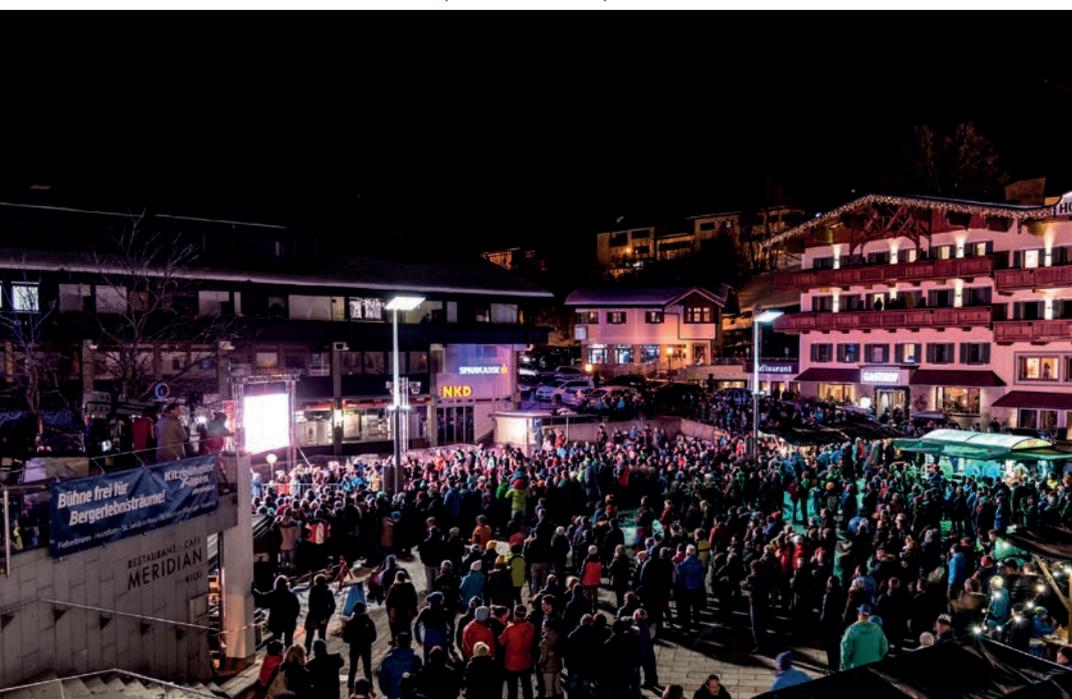


Foto: Heinz

# Das Gemeindeblatt verändert sich

Seit 1974 erscheint vier Mal jährlich die Zeitschrift „fieberbrunn informativ“, in manchen Jahren kommt aus aktuellem Anlass noch eine Sonderausgabe dazu. Die Blattlinie ist den ursprünglichen Statuten stets treu geblieben, es geht in erster Linie um die Mitteilungen des Bürgermeisters, um die Vorhaben der Gemeinde, um die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates, um die Berichterstattungen aus dem Vereinsleben und der öffentlichen Institutionen. Weiters sollen auch Berichte aus der Heimatgeschichte und dem Ortsgeschehen Platz finden und die eine oder andere Person in Form eines Gesprächs zu Wort kommen. Die Zeitschrift ist prinzipiell frei von Werbung und auch parteipolitische Interessensbekundungen finden hier keinen Platz. Die Finanzierung der „fieberbrunn informativ“ übernimmt seit Anbeginn die Marktgemeinde, in Sachen „Gestaltung“

hat es immer wieder Änderungen gegeben, die Drucktechniken und grafischen Möglichkeiten haben sich massiv geändert, die Farbe wurde leistungsfähiger, die Produktionskosten wurden eher billiger, das Porto erheblich teurer.

Nun erscheint im 43sten Jahrgang unsere informativ wieder einmal in einem neuen Kleid. Mehr als ein Jahrzehnt lang war Anita Lutzmann die „Schneiderin“ der Zeitung und hat sie mit viel Aufwand und Akribie in ein zeitgemäßes und ansprechendes Format gebracht. Dafür bedankt sich das Redaktionsteam herzlich. Die heutige Ausgabe wurde von der jungen Fieberbrunner Grafikerin Elena Rothmüller gestaltet, die nun für diesen Bereich verantwortlich sein wird. Unterstützend für die Phase der Umgestaltung konnte auch Manfred Fuschlberger gewonnen werden.

aus der Gemeinde	3 - 11
Standesfälle	12 - 13
aus der Pfarre	14
Kindergarten, Schule	15 - 19
Made in Fieberbrunn	20 - 21
Interview	22 - 24
Vereine	25 - 35
Vorschau Sommer 2017	36 - 37
Bürgerservice	38

Natürlich wird man nicht den Geschmack jedes einzelnen treffen können, aber auch eine Gemeindezeitung darf mit der Zeit gehen und sich entwickeln. Und sie sollte auch lesbar sein, die Fotos von guter Qualität, die Inhalte stimmig und eben informativ. Auch für die Vereine ist sie eine wichtige Plattform, um ihre Arbeiten, Erfolge oder Festlichkeiten mitteilen zu können.

Auf Reaktionen sind wir gespannt! Viel Freude mit der 1. Ausgabe des Jahres 2017 wünscht euer Redaktionsteam.

## Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

### Raumordnung

#### Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes hinsichtlich folgender Grundstücke:

- Erweiterung des Entwicklungsbereiches für vorwiegend Sondernutzung Hotel mit Neben- und Freizeitanlagen, Raumstempel S 04, Zeitzone z1 und Dichte D1 im Bereich der Grundstücke Nr. 932/1, 935 und 938 (Geisl Markus)
- Ausweisung einer Rückwidmungsfläche R 7 Sondernutzung Großlehen West von ca. 2000 m<sup>2</sup> und Aufnahme in eine Landwirtschaftliche Freihaltefläche FL im Bereich der Grundstücke Nr. 941 und 942 (Geisl Markus)

#### Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:

#### Umwidmung Neuhausen:

- Teilfläche des Grundstückes Nr. 2264/1 und 2326 von derzeit Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet Wg gemäß § 38 (2) TROG 2016 und
- Teilfläche des Grundstückes Nr. 2326 von derzeit Freiland § 41 in Wohngebiet W gemäß § 38 (1) TROG 2011

#### Umwidmung VAYA Fieberbrunn GmbH:

- Teilfläche des Grundstückes Nr. 350/1 (neu: Gp. 350/4) von derzeit Freiland § 41 in „Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit einer höchstzulässigen Anzahl von 450 Betten und 225 Räumen zur Beherbergung von Gästen SB-5“ gemäß TROG 2016

#### Umwidmung Monitzer Josef:

- Teilfläche des Grundstückes Nr. 2962/1 von derzeit Bestehender öffentlicher Verkehrsweg § 53.3 in

Gemischtes Wohngebiet gemäß § 38 (2) TROG 2016 und

- Teilfläche des Grundstückes Nr. 2962/1 von derzeit Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet gemäß § 38 (2) TROG 2016

#### Umwidmung Kogler Roman:

- Grundstück Nr. 474/2 von derzeit Freiland § 41 in Wohngebiet W gemäß § 38 (1) TROG 2016 und
- Teilfläche des Grundstückes Nr. 474/5 von derzeit Freiland § 41 in Wohngebiet W gemäß § 38 (1) TROG 2016

#### Umwidmung Geisl Markus:

- Teilflächen der Grundstücke Nr. 935, 938 und 932/1 von derzeit Freiland § 41 bzw. von Sonderfläche Kleintierzoo SKtz gemäß § 43 (1) lit. a) TROG in Sonderfläche Hotelanlage mit höchstens 60 Gästezimmern und höchstens 130 Gästebetten, Neben- und Freizeitanlagen, und

- einer Betreiberwohnung SHo-a gemäß § 43 (1) lit. a) TROG 2016 und
- gleichzeitige Rückwidmung der Sonderfläche standortgebunden gemäß § 43 (1)a TROG 2011 mit Festlegung des Verwendungszwecks: 3 Ferienhäuser mit gastgewerblicher Nutzung durch den Gastbetrieb Weißachstuben - in Freiland FL gemäß § 41 TROG 2016 – Bereich Grundstück 941 und 942 sowie
  - Teilflächen der Grundstücke 935 und 944 von derzeit Sonderfläche Hotel mit höchstens 60 Gästezimmern und höchstens 130 Gästebetten, Neben- und Freizeitanlagen, sowie einer Betreiberwohnung SHo-1 gemäß § 43 (1) lit. a) TROG in Sonderfläche Hotelanlage mit höchstens 60 Gästezimmern und höchstens 130 Gästebetten, Neben- und Freizeitanlagen, und einer Betreiberwohnung SHo-a gemäß § 43 (1) lit. a) TROG 2016

**Beschlussfassung über die Auflage mit verkürztem Auflagefrist und Erlassung eines Bebauungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:**

- Bebauungsplan „Neuhausen 1“ im Bereich der Grundstücke Nr. 2326, 2264/1 und 4224/8 KG Fieberbrunn

**Einstimmige Genehmigung nachstehender Schlussvermessung:**

- Lauchseeweg – Vermessung AVT-ZT-GmbH, GZ: 93400/16 vom 17.01.2017

**Verbindung Gemeindewasserversorgung - Einstimmige Beschlussfassung mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit über den Abschluss eines Vertrages mit der Wassergenossenschaft Weißach und Herrn Millinger Urban:**

Die Marktgemeinde erhält das zeitlich nicht beschränkte Recht des Überwassers und darf dieses in das öffentliche Wassernetz einspeisen. Die Trinkwassereignung wurde in der letzten Untersuchung bestätigt. Die Marktgemeinde bezahlt der Wassergenossenschaft eine jährliche Pacht von € 2.000,-- p.a., wertgesichert ab dem Jahr 2017. Die Marktgemeinde sichert eine Mindestvertragsdauer von mindestens 10 Jahren zu.

**Breitbandausbau Fieberbrunn - Einstimmiger Grundsatzbeschluss:**

- Die Marktgemeinde wird die Kosten für die Nutzungsrechte von 60 Fasern an der überörtlichen Breitbandversorgung entsprechend der in den Planungsverbänden vereinbarten Höhe tragen.
- Die Marktgemeinde wird den Ausbau des Breitbandnetzes entsprechend den vorliegenden Bauplänen weiter forcieren und sich um die Bundesförderung „Call 3“ bewerben.
- Die Marktgemeinde wird das Glasfasernetz interessierten Betreibern zu angemessenen Preisen zur Verfügung stellen. Die Marktgemeinde soll ihr Investment durch entsprechende Einnahmen langfristig refinanziert erhalten, genauso wichtig und im Interesse einer Gemeinde ist es aber, die Betriebe und den Tourismus zu stärken und möglichst allen Haushalten eine ausreichende Internetversorgung zu bestmöglichen Preisen anzubieten. Dies kann bei einer entsprechend großen Anzahl an künftigen Breitbandnutzern erreicht werden.

- Im Jahr 2017 ist die Verlegung von mehr als 9 km Glasfaserkabel geplant.

**Einstimmige Beschlussfassung über die Übernahme des nachfolgenden Straßenteilstückes als Gemeindestraße gemäß § 13 Tiroler Straßengesetz:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der gesamten Öffentlichen Interessentschaftsstraße „Brunnau“ als Gemeindestraße gemäß § 13 Abs. 2 lit a Tiroler Straßengesetz. Die Gemeindestraße (bisherige öffentliche Interessentenstraße lt. Bescheid des Bürgermeisters der Marktgemeinde Fieberbrunn vom 6.12.1995) beginnt bei der Abzweigung Liftstraße (anschließend an Gp. 3771/6) führt über die Brücke des Krottenbaches entlang der Brunnauauffahrt und endet bei der westlichen Grenze des Grundstücks 357/2 (einschließlich Teilstück bis zur Grundgrenze des Grundstücks 346/7).

**Einstimmiger Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Gehweges zum geplanten Vaya Hotel Fieberbrunn und Erteilung eines Planungsauftrages:**

Die Planung des Gehweges entlang der Brunnau-Auffahrt wird mit Baubeginn der geplanten Hotelanlage in Auftrag gegeben. Nach Vorliegen von Planunterlagen entscheidet der Gemeinderat über die Ausführung und Situierung des Gehweges und beschließt, dass die Zufahrtsverbesserung und die Ausführung des Gehweges in ordentlicher Art und Weise erfolgen wird.

**Die größten Ausgaben 2017**

Straßen- und Wegbauten, Ortsbild und Aufschließungen	€ 680.000,--	Zuschüsse in diverse Veranstaltungen	€ 88.000,--
Aubadsanierung, Investitionszuschuss	€ 518.000,--	Straßenbeleuchtung	€ 80.000,--
Grundstücksankäufe, Teilzahlungen	€ 500.000,--	Spielplätze	€ 50.000,--
Wasserversorgung	€ 300.000,--	Schulen	€ 35.000,--
Kanalbauten	€ 300.000,--	Friedhof und Leichenhalle	€ 25.000,--
Klärwerk und Kanalkataster	€ 250.000,--	Sanierungsarbeiten Wohnheim Friedenau	€ 20.000,--
Breitbandoffensive	€ 218.000,--	Wildbachverbauung	€ 12.000,--
Zuschüsse Bergbahnen	€ 210.000,--	Feuerwehr	€ 11.000,--
		Recyclinghof	€ 10.000,--

# Vaya Hotel \* \* \* \*

## noch kein Baubeginn in Sicht

Das Vaya Hotel\*\*\*\* in der Brunnau wird die erste Aparthotelanlage in Fieberbrunn sein; die strengen Finanzierungsbedingungen der Banken und die Nachfrage nach solchen Appartements am Markt haben uns überzeugt, dass einem solchen Hoteltyp zugestimmt werden kann. Neben den vorhandenen klassischen Hotelanlagen wird damit ein in Fieberbrunn neuartiger Hoteltyp geschaffen, für den es am Gästemarkt ausreichend Nachfrage gibt. Von klassischen meist kleinen Appartementsanlagen unterscheidet sich dieses Hotel durch große Foyers, Lobby, großzügige Allgemeinflächen und ein ausreichend großes Wellness- und Gastronomieangebot.

Mit den Investoren war man sich von Beginn an einig, dass es auf diesem Grundstück keinerlei Freizeitwohn-

sitze geben darf und solche auch nicht genehmigt werden, weder in den Appartements der Hotelanlage noch bei den mitgeplanten Chalets.

Die Kooperation bzw. Verbundenheit der Investoren mit dem großen internationalen Reiseveranstalter Sundio Group bzw. Sunweb mit Konzentration auf die Absatzmärkte NL, D, BE, UK, DK und SE lassen in der Marktgemeinde Fieberbrunn keine Zweifel aufkommen, dass die Anlage ausschließlich als Hotelbetrieb geführt wird und der Verkauf von Appartements eine heutzutage gängige Finanzierungsvariante mit ausreichend Rendite für die Investoren darstellt.

Die Errichtung ist in 2-3 Baustufen geplant, wobei der erste Bauabschnitt bereits 2017 begonnen werden soll. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.02.2017 die verkürzte Auflage

des Bebauungsplans „Hotel Brunnau“ im Bereich der Teilflächen des Grundstücks 350/1 (Neu: 350/4), KG Fieberbrunn beschlossen. Einsprüche zum aufgelegten Bebauungsplan verursachen aber eine Zeitverzögerung des Projektes und verhindern derzeit den geplanten Baubeginn im April dieses Jahres.

Die Freude über diese Verzögerung hält sich bei den Bergbahnen, beim Tourismusverband und beim einstimmig hinter dem Projekt stehenden Gemeinderat freilich in Grenzen, weil durch die mit der Hotelansiedlung verbundenen einmaligen und laufenden Einnahmen nicht so schnell fließen werden und daher bereits geplante Investitionen unter Umständen zurück gestellt werden müssen. Wie lange die Zeitverzögerung dauern wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

## „Europa fängt in der Gemeinde an!“

So lautet eine Initiative die das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres und die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich im Jahr 2010 ins Leben gerufen haben.

Ziel ist es, in möglichst vielen österreichischen Städten und Gemeinden BürgermeisterInnen oder GemeindevertreterInnen als sogenannte Europa-GemeinderätInnen zu gewinnen und somit einen direkten Ansprechpartner für EU-Fragen zu bieten.

Passend zum 60. jährigen Jubiläum der Römischen Verträge hat der Gemeinderat von Fieberbrunn, mich, Stephanie Pletzenauer zur Europa-Gemeinderätin gewählt:

Frieden in Europa und somit auch in unserer Heimatgemeinde Fieberbrunn - für die meisten von uns eine Selbstverständlichkeit. Doch eigent-

lich sollten wir es nicht als solche sehen, sondern bewusst wahrnehmen und schätzen! Dass wir so leben können wie wir heute leben, dahinter steckt jahrelange Arbeit. Krieg führen und zerstören ist „einfach“, Frieden schaffen und erhalten erfordert mehr. Vor sechzig Jahren wurde mit den Römischen Verträgen der Grundstein für Europa in seiner heutigen Form gelegt - Auftakt zur längsten Friedensperiode in der europäischen Geschichte. Durch die Schaffung der vier Grundfreiheiten (freier Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr) wurde ein gemeinsamer Markt geschaffen und die Voraussetzung für Wohlstand und Stabilität für alle europäischen Bürgerinnen und Bürger.

Diese und viele weitere Entscheidungen der EU reichen, seit dem Beitritt Österreichs, bis weit in unsere Gemeinde Fieberbrunn hinein und wer-

den auf Gemeindeebene umgesetzt. Es ist legitim manche Entscheidungen der EU kritisch zu sehen und auch wenn in der Vergangenheit Fehler passiert sind, ist die EU jedoch nach wie vor eine enorme Chance für unsere Zukunft! Für Fieberbrunns Entwicklung, vor allem wirtschaftlich und im Tourismus, ist die EU unerlässlich. Mir als Europa-Gemeinderätin ist es wichtig Europa bewusster in unsere Gemeinde zu bringen und sie so bürgernaher zu machen, denn Europa fängt in der Gemeinde an. Ja man kann sogar sagen – Europa fängt im Kopf an!

Stephanie Pletzenauer

Quellen: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)  
Europäische Union [www.europa.eu](http://www.europa.eu)

## Tipps des Abfallberaters

Die Mitarbeiter der Marktgemeinde und des Recyclinghofes bedanken sich sehr für die riesigen Sammelmengen, die im Großen und Ganzen ordentlich gesammelt wurden.

Ein paar „schwarze Schafe“ gibt es immer wieder, denen wird auch seit einiger Zeit ein Sortierbeitrag verrechnet, wenn es im Recyclinghof zu wiederholten Beanstandungen durch das Personal kommt. Nur so kann der nunmehr 20 Jahre alte und immer noch zeitgemäße Recyclinghof sauber und ordentlich geführt werden.

Wir bitten also wiederholt folgende Regeln zu beachten:

- Werfen Sie kein Buntglas zum Weißglas und natürlich auch kein Weißglas zum Buntglas. Porzellan, Fensterglas, Spiegel, Trinkgläser müssen ausschließlich über den Restmüll/Sperrmüll entsorgt werden.
- Entsorgen Sie keine Kaffeeverpackungen, Sauerkrautverpackungen zu den Metalldosen. Diese Verpackungen gehören zum Kunststoff, da auf der Innenseite eine Kunststoffolie (dies nennt man einen Verbundstoff) aufgebracht ist.

- Weiters gehören Getränkekartons (z.B. TetraPack) und Milchkartons zu den Kunststoffen. Auch dies sind sogenannte Verbundstoffe, d.h. Karton und Kunststoff sind miteinander verbunden. Immer wieder wird diese Sammelware bei den Kartonaugen gesichtet.
- Passen Sie auch auf, dass sämtliche Kartonagen – auch kleine, wie Medikamentenschachteln – in die Kartonagenpresse geworfen werden. Weiters in die Presse gehören Futtermittelsäcke, Zementsäcke, Papiereinkaufstaschen und braune Papiersorten. Auch Bücher mit starkem Buchrücken gehören zum Karton.
- Styroporflocken und -kugeln gehören nicht zum Styropor, das noch zerkleinert werden muss, sondern gleich in den Kunststoffcontainer. **NEU: Auch Styropordämmplatten dürfen nicht mehr gehäckselt werden, sondern müssen über den Sperrmüll kostenpflichtig entsorgt werden. Nur Verpackungsstyropor darf noch gehäckselt werden.**

### Weitere Tipps:

Übrigens gibt es auch wieder Komposterde zu wirklich hervorragender

Qualität im Recyclinghof zu beziehen. Die benötigten Mengen sind bitte vorzubestellen.

Weiters werden Sie wieder gebeten Ihre Mülltonne(n) auszuwaschen und somit von anhaftenden Schmutz und Staub zu befreien.

Beachten Sie auch, dass die Abfälle des Frühjahrsschnittes von Bäumen und Sträuchern entweder selbst kompostiert werden oder zur Kompostieranlage geliefert werden müssen. Eine Entsorgung an Waldrändern, Bachböschungen, Auen usw. ist nicht erlaubt!

Falls Sie Müllsäcke zu entsorgen haben, stellen Sie diese gut sichtbar an den Entsorgungstagen (siehe Müllabfuhrplan) zu den vereinbarten Sammelstellen! Immer wieder kommt es vor, dass die Säcke irgendwo neben der Straße hingestellt werden.

Die Mülleimerdeckel müssen geschlossen sein, da seit einiger Zeit nach Gewicht verrechnet wird. Bei übervollen Mülltonnen fällt der Müll vom Rand immer wieder auf den Boden.



## Der Wasserwart informiert...

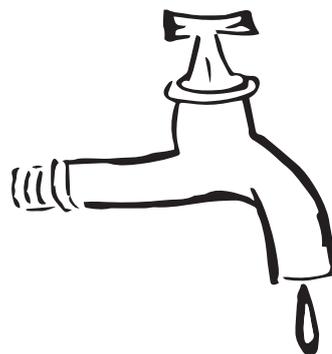
Die Wasserzähler werden nach 5 Jahren ausgetauscht und zur gesetzlich vorgeschriebenen Eichung verschickt. Dazu sind die Mitarbeiter des Bauhofes im Winter und Frühjahr unterwegs, diese Arbeiten zu erledigen. Des Öfteren muss jedoch festgestellt werden, dass sich unüberwindbare Hindernisse in den Weg stellen.

Wir dürfen bei dieser Angelegenheit auf einige Punkte der Wasserleitungsordnung hinweisen:

- Der Wasserzähler ist gegen Beschädigungen, Verschmutzungen, Frost etc. zu schützen

- Er muss jederzeit ohne Schwierigkeiten abgelesen oder ausgewechselt werden können
- Der Abnehmer haftet für alle durch äußere Einwirkungen an der Wasserzähleranlage entstandenen Schäden
- Die Entfernung von Plomben ist verboten. Eine Beschädigung der Plombe ist unverzüglich zu melden.
- Es wird empfohlen, die Zähleranlage regelmäßig zu kontrollieren, um Undichtheiten in der Verbrauchanlage oder sonstige Beschädigungen zeitgerecht feststellen zu können.

Beachten Sie obige Punkte im eigenen Interesse. Es kann Ihnen helfen Kosten und Ärger zu sparen. Danke für Ihre Unterstützung.



# Zivildienstler gesucht!

Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe

## Sozialzentrum PillerseeTal

Zivildienstler sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinden des PillerseeTales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienstler ihren Mann.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienstler profitieren auf diese Weise.

## Was sollst du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte:

### Marktgemeinde Fieberbrunn

Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14

## Flüchtlingsheim Bürglkopf

Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die

Möglichkeit dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

## Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch.

Auskünfte:

### Flüchtlingsheim Bürglkopf

Thomas Trixl, Tel.: 0664/5874079

# Freiwilliges Soziales Jahr

Ersatz des Zivildienstes

## Allgemeine Informationen

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein pädagogisch begleiteter Einsatz in einer Sozialeinrichtung, der durch ein Bildungsprogramm ergänzt wird. Seit Juni 2012 ist das Freiwillige Soziale Jahr im österreichischen Freiwilligen-gesetz (FreiwG) geregelt. Das FSJ ermöglicht jungen Menschen ab 18 Jahren 10 bzw. 11 Monate Einblick in die Arbeit des Sozialbereiches zu bekommen. Die jungen Menschen arbeiten 34 Stunden pro Woche in einer Einrichtung mit. Wird das FSJ als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst geleistet, beträgt die Dauer des Einsatzes 12 Monate.

## Bildungsarbeit und Begleitung

Eine gute pädagogische Begleitung und Betreuung der FSJ TeilnehmerInnen vor und im Einsatz ist für den Verein ein wesentlicher Teil des Freiwilligen Sozialen Jahres und sichert die Qualität des Projektes.

4 Seminarblöcke werden vom Verein während des Einsatzes durchgeführt.

## Schwerpunkte und Inhalte der Seminare

Persönlichkeitsbildung, Kommunikation, Konfliktlösung, Teamarbeit, Psychohygiene, fachspezifische Einführung und Weiterbildung, Berufsinformation, Bewerbungstraining, gesellschaftspolitische Inhalte, Exkursionen in Sozialeinrichtungen.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und findet im Rahmen der Einsatzzeit statt.

## FSJ-Büro Innsbruck

Tel.: 0676/8776-3920

office.innsbruck@fsj.at; www.fsj.at

## Kleintierzuchtverein Kitzbühel T23

# Einladung

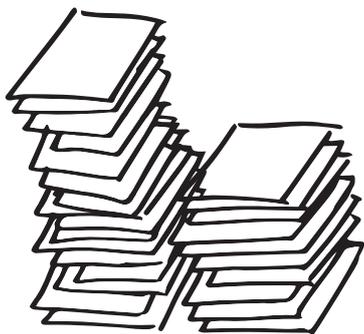
zur Vereinsausstellung  
am 6. und 7. Mai 2017  
an der LLA Weitau  
St. Johann i.T.

Sa 6. Mai - 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
So 7. Mai - 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Pferde, Rinder und Schweine  
können auch besichtigt werden.

Auf euren Besuch freut sich der  
Kleintierzuchtverein T23!

## Verwaltungsvereinfachung – Kosten sparen



Schlagworte, welche oft unsere Ohren streifen, wir aber nicht genau wissen, wie man helfen kann. Genau damit ist jetzt Schluss. Pro Quartal werden ca. 1.700 Vorschreibungen (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müll, Winterdienst etc.) verschickt. Da, abgesehen von

geringfügigen Abweichungen wie z.B. beim Müll, die Vorschreibungen sehr ähnlich sind, kommt es zu wenigen Rückfragen. Sollte etwas nicht verständlich sein, sind wir über einen kurzen Anruf sehr froh. Jede Anregung, Beschwerde oder Information hilft uns, eine für die Bürger geordnete und übersichtliche Verwaltungsarbeit zu garantieren.

Wie können Sie uns helfen, Kosten zu sparen und Arbeit zu intensivieren:

A) Lastschriftverfahren: Die Abgabensumme wird am Fälligkeitstag abgebucht; Ihre Hausbank oder die Mitarbeiter in der Gemeinde sind gerne behilflich (Vorteil: keine Erinnerung,

keine Spesen, automatische Verbuchung möglich)

B) Überweisung mit ELBA oder am Bankschalter: Bitte unbedingt die Rechnungsnummer eingeben

C) Zustellung per Mail: Die Vorschreibung wird per Mail versendet; (Vorteil: keine Portospesen, Dateiablage am Computer und dadurch ideales Archiv) Möchten Sie gerne mithelfen Verwaltung zu vereinfachen und Kosten zu sparen?? Wir helfen gerne: Christian Egger, Buchhaltung, 05354-56203-114, c.egger@fieberbrunn.at Ein Musterformular finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.fieberbrunn.at](http://www.fieberbrunn.at)

## Jetzt unsere Gemeinde auf dem Smartphone erleben!

Einfach die Gem2Go App downloaden, unsere Gemeinde auswählen und topaktuell informiert sein.

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem

dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis oder Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

**GEM  
2GO** Die  
Gemeinde  
Info und  
Service App

Jetzt unsere Gemeinde-App kostenlos  
downloaden: [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)

### Kostenlose Sprechtage der Kitzbüheler Notare im Marktgemeindeamt Fieberbrunn

Zur optimalen Betreuung der Bevölkerung veranstalten die Notariate Dr. Matthäus Pletzer und Mag. Lothar Zimmerer aus Kitzbühel in Zukunft abwechselnd monatliche Amtstage in Fieberbrunn. Dabei haben Sie nach vorheriger Vereinbarung die Möglichkeit, Rechtsberatungen in Anspruch zu nehmen oder auch Urkunden zu unterzeichnen. Die beiden Notare sind abwechselnd auch im Auftrag des Bezirksgerichtes für alle Verlassenschaftsverfahren bei Todesfällen von Gemeindebürgern mit letztem Wohnsitz in Fieberbrunn zuständig.

Termine jeden 2. Mittwoch  
im Monat von 09:00 – 12:00 Uhr

**12. April (Notar Pletzer)**

**10. Mai (Notar Zimmerer)**

**14. Juni (Notar Pletzer)**

**12. Juli (Notar Zimmerer)**

Änderungen vorbehalten

# e-Meldewesen

## Das elektronische Gästebuch



Seit Jahren spielt das Internet im Tourismusbereich eine maßgebliche Rolle.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen ein weiteres modernes Instrument für die Erledigung Ihres Tagesgeschäftes anbieten: das elektronische Gästebuch.

Dieses System ist bei uns seit mehreren Jahren im Einsatz und hat sich bestens bewährt.

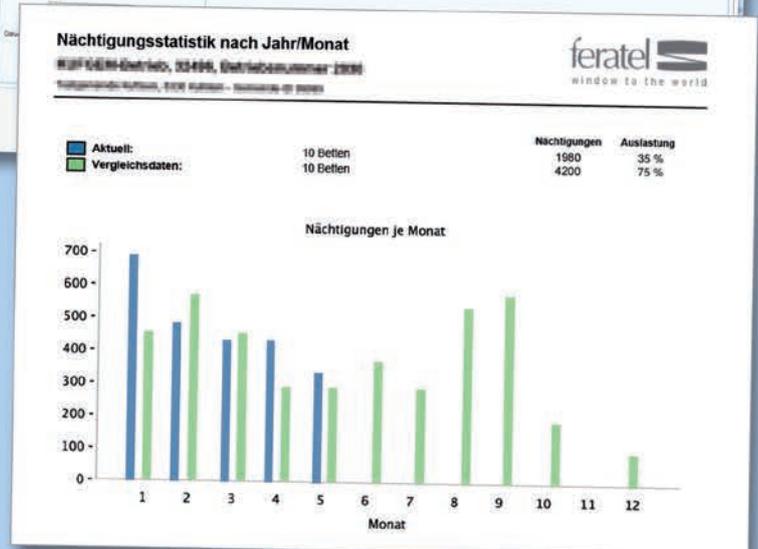
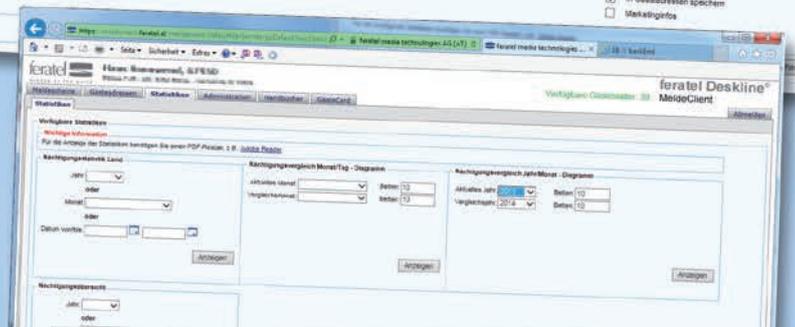
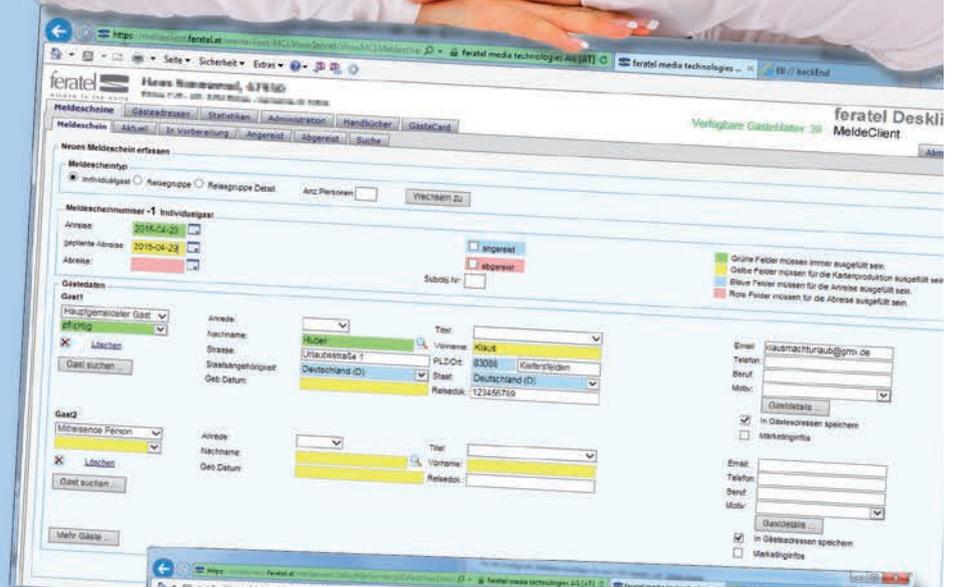
### Anmeldung:

Marktgemeinde Fieberbrunn  
 Thomas Wurzenrainer  
 Tel: 05354 56203-16  
[meldeamt@fieberbrunn.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@fieberbrunn.tirol.gv.at)

Infos zu technischen Fragen sowie zum Leistungsumfang von e-Meldewesen unter [info@kufgem.at](mailto:info@kufgem.at)

### Die Vorteile:

- Der Kauf von Meldebüchern entfällt.
- Die Meldedaten können bequem per Internet übermittelt werden, Sie ersparen sich die Fahrt zur Gemeinde oder zum TVB.
- Zusätzlicher Service speziell für den Stammgast: er muss den Meldezettel nicht mehr selber ausfüllen, da die Daten bereits elektronisch vorhanden sind.
- Die Gästekarte kann sofort gedruckt werden.
- Ermöglicht dem TVB ein zielgerichtetes Marketing, da zusätzliche statistische Daten anonymisiert verarbeitet werden können.



# Information für Drohnenbesitzer



Aufgrund eingelangter Beschwerden und der großen Anzahl an aktuellen Drohnenverkäufen wird die Brisanz dieses Themas immer tragender. Diese umfasst im groben den Flug in un-

bebautem und unbesiedeltem Gebiet. Das Fliegen über besiedeltem Gebiet sowie über Häuser, Kirchen, Volksfeste und Sportveranstaltungen ist nicht erlaubt.

Die meisten Drohnenbesitzer wissen nicht über diese Tatsache Bescheid und laufen so Gefahr, in den vom Gesetzgeber verfügbaren Strafrahmen von bis zu 22.000 € zu fallen.

Es gibt ein hohes Gefahrenpotential, man denke an Personenschäden durch abstürzende Drohnen, Irrläufer, welche an einer Bundesstraße oder Autobahn einen Unfall verursachen können usw.

Das Thema ist noch sehr jung, jedoch durch die prognostizierte Anzahl von ca. 15.000 verkauften Drohnen zu Weihnachten 2016, ein sehr aktuelles Thema.

Welche Modelle sind bewilligungspflichtig und welche nicht?

Modelle bis 79 Joule Bewegungsenergie (ca. 250 Gramm): zB Mini-Spielzeughubschrauber, Minimodelle aus Schaumstoff auch mit Kamera sind bis zu einer Höhe von max. 30 m erlaubt. Eine Gefährdung von Personen oder Sachen muss ausgeschlossen sein. Diese „Spielzeuge“ fallen nicht unter den Anwendungsbereich des Luftfahrtgesetzes, eine Bewilligung ist nicht erforderlich.

Alle übrigen Modelle (über 250 Gramm) sind bewilligungspflichtig und müssen bei der österreichischen Luftfahrtbehörde Austro Control <http://www.austrocontrol.at> bewilligt werden.

## Wichtiges hierzu:

Mindestalter: 16 Jahre  
Nachweis einer Haftpflichtversicherung lt. LfG

Max. Flughöhe: 150 m  
Flug nur über unbebautem und/oder unbesiedeltem Gebiet

## In den Ort gereimt

Man kenne mich als stolze Frau,  
weltgewandt und nie verlegen,  
von meinem Platz seh' ich genau,  
was die Gemüter lässt bewegen.

Wer ist schneller als der Feller?  
Seine Rennen sind purer Nerventest,  
nun war er auf dem Präsentierteller  
für WM-Silber gab's ein Gemeindefest!

Das Wetter prächtig, die Sportler toll,  
beim Biathlon wurd' scharf geschossen,  
die Orte ausgebucht, die Zimmer voll  
nur in die Lifte ist kaum ein Geld geflossen.

Ein neues Hotel, in Bergbahnnähe,  
mächtig, groß und himmelhoch hinauf,  
man der Nachbarn Sorgen wohl verstehe  
für die Zukunft nimmt man sehr viel in Kauf.

Gibt es wirklich keine Narren mehr?  
Der Fasching zeigte sich maskenfrei.  
Oder ist unsere Welt bereits zu sehr,  
eine Ganzjahres-Lapperei?

MM



# Eine Metro vom Boznerplatz durch Tirol nach Innsbruck

Was immer man über das „verrückte“ U-Bahn Zeichen am Kirchbühel denken mag, es steckt schon ein tieferer Sinn dahinter und das Thema „Verkehr“ ist bei weitem nicht nur ein Inntal-Problem. Auch in unserem Ort wird es zunehmend schwieriger, auf die Hochkönigstraße zu gelangen, manchmal wälzt sich eine schier lückenlose Fahrzeugkette durch den Ort.

Deshalb hat man dem Kunstprojekt „METRO“ von Alexander Jöchel und Wolfgang Tragseiler ([www.joechl-](http://www.joechl-TRAGSEILER.com)

TRAGSEILER.com) ohne große Bedenken zugestimmt, die Installation auf einem prominenten Platz zu errichten. Im Grunde wird eine imaginäre U-Bahnlinie quer durch Tirol gezogen, der „Hauptbahnhof“ befindet sich am Bozner Platz in Innsbruck, dort wo in früheren Zeiten die Stiege zu den öffentlichen Toiletten in die Tiefe führte. Hier hört man akustisch Originaltöne vom Innsbrucker Platz in Berlin. Zwei Linien führen nun in gleicher Länge nach Osten und nach Westen, Endstation ist St. Christoph am Arlberg und eben Fieberbrunn.

Wahrscheinlich braucht die Verkehrsproblematik ganz einfach neue, wenn nicht provokante Ideen, um die Bedürfnisse der Mobilität irgendwie in den Griff zu bekommen. Die verrückteste Variante ist wohl eine U-Bahn quer durch Tirol. Undenkbar? Der Fieberbrunner Techniker, Gastronom und E-Werksbesitzer Johann Dandler (1848-1927) hat bereits 1896 einen Antrag gestellt, vom Bahnhof bis in die Walchau eine Trambahn zu bauen!



Am Freitag, den 13. Jänner 2017 wurde die erste der drei Stationen eröffnet, standesgemäß mit einer Bläsergruppe der Knappenmusik.



Die „Eröffnungsrede“ hielt die Chefin der Tiroler Künstlerschaft Ingeborg Erhart, zuständig für Kunst im öffentlichen Raum, links einer der federführenden Künstler, Alexander Jöchel.

## Faschingsball im Sozialzentrum

Der Fasching kennt keine Altersgrenze. So feierten am Rosenmontag im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn fantasievoll maskierte Bewohner, Ehrenamtliche, Besucher und Mitarbeiter einen fröhlichen Faschingsball mit allem, was dazu gehört. Musikalisch unterhielt das „Duo Edelraute“ die Faschingsnarren vom frühen Nachmittag bis in die Abendstunden. In der bunt geschmückten



Cafeteria wurde ausgiebig getanzt und gelacht, auch eine Polonaise quer durch den Saal durfte nicht fehlen. Ein Höhepunkt war der alte Brauch vom Eingraben des „Faschingslapps“ auf der schneebedeckten Terrasse des Sozialzentrums. Kulinarisch stärkten

sich die Narren mit Faschingskrapfen, Kuchen und Gulaschsuppe und die ausgelassene Stimmung verbreitete sich auf das ganze Haus. Wie jedes Jahr ist dieser Ball immer etwas ganz Besonderes für die Bewohner und eine Gaudi für Jung und Alt.

## Wir gratulieren zur Geburt



ein **Andreas Johann**  
der Birgit und dem Rupert Thurner  
Almen



ein **Felizian Michael**  
der Anna und dem Philipp Anker  
Lindau



ein **Mattis**  
der Carina und dem Hannes Brüggl  
Alte Straße



ein **Lorenz Hubert**  
der Franziska Niedermoser und  
dem Matthias Hell, Koglehen



eine **Anna**  
der Martina Danzl und  
dem Stefan Koidl, Lauchseeweg



eine **Isabell** und ein **Julian Johann**  
der Birgit und dem Johann Eder  
Grasl



ein **Hannes**  
der Irmgard Kollmaier und  
dem Michael Gollner, Gebraweg



eine **Laura**  
der Elisabeth Rienzner und  
dem Peter Bendler, Spielbergstraße



eine **Maria Magdalena**  
der Barbara und dem  
Gerhard Blaßnigg, Pavillonweg



eine **Tessa Livi**  
der Doris und dem Alexander Schroll  
Dorfstraße



ein **David Lemmy**  
der Brigitta Tschurtschenthaler-Wieser  
und dem Martin Tschurtschenthaler  
Niederfilzen

### Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

Jeden 1. und 2. Donnerstag  
von 9.00 - 11.00 sind Frau Dr. med.  
Anna Grahmann und Hebamme  
Bettina Hofer für alle Säuglinge,  
Kleinkinder (bis 4 Jahre) und  
Eltern da!

Nähere Infos unter 0650 6803051

# Wir gratulieren zum Geburtstag

## Unseren ältesten Mitbürgern

**Paula Karlinger**  
Kirchweg am 02.12. 93 Jahre

**Maria Elisabeth Fleckl**  
Pfaffenschw. am 17.12. 93 Jahre

**Maria Brüggli**  
Kirchweg am 12.01. 93 Jahre

**Hedwig Putzer**  
Drahtzug am 21.11. 92 Jahre

**Anna Trixl**  
Kirchweg am 23.11. 92 Jahre

**Magdalena Maria Kogler**  
Kirchweg am 04.02. 92 Jahre

**Alida Gertruida Hagele**  
Gebraweg am 19.11. 91 Jahre

**Marianne Putz**  
Spielbergstr. am 09.12. 91 Jahre

**Waltraud Jamnik**  
Kirchweg am 14.02. 91 Jahre

**Hildegard Hinterreiter**  
Kirchweg am 21.02. 91 Jahre

**Frieda Trixl**  
Kirchweg am 12.12. 90 Jahre

## Zum 85er

**Dr. Günther Much**  
Reitliftweg am 16.11.

**Barbara Eder**  
Kirchweg am 03.12.

**Christian Resch**  
Enterpfarr am 11.12.

**Elisabeth Theresia Rieser**  
Grünbichl am 17.12.

**Johanna Paulina Verhees**  
Niederlehen am 02.01.

**Otto Nock**  
Dorfstraße am 30.01.

**Kaspar Danzl**  
Koglehen am 06.02.

**Romana Puschnik**  
Friedenau am 22.02.

## Zum 80er

**Marianna Kendlbacher**  
Achenpromenade am 20.01.

**Anna Resch**  
Enterpfarr am 22.01.

**Peter Köck**  
Friedenau am 23.01.

**Raimund Anton Perwein**  
Pfaffenschwendt am 26.01.

**Josefa Eder**  
Neumoos am 30.01.

**Friederika Feller**  
Koglehen am 13.02.

**Anna Schwaiger**  
Kirchweg am 01.03.

# Gestorben sind

**Peter Hechenblaikner**  
\* 16.05.1951 + 10.12.2016

**Roland Koudelka**  
\* 15.04.1938 + 13.12.2016

**Johann Wörgetter**  
\* 19.08.1941 + 13.12.2016

**Katharina Nüchter**  
\* 25.04.1940 + 24.12.2016

**Sebastian Schwaiger**  
\* 14.12.1922 + 08.01.2017

**Katharina Kollmaier**  
\* 06.01.1941 + 11.01.2017

**Magdalena Troger**  
\* 01.10.1926 + 19.01.2017

**Barbara Hoffmann**, geb. Hasenauer  
in Berlin (langjährige Abonnentin  
der fieberbrunn informativ)  
\* 18.09.1928 + 10.02.2017

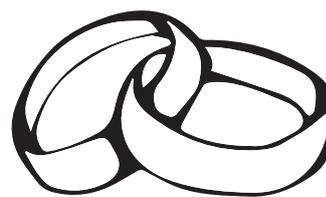
**Annemarie Feller**  
\* 19.12.1958 + 11.02.2017

**Ursula Huetz**  
\* 24.12.1926 + 17.02.2017

**Anna Schiestl**  
\* 21.12.1922 + 07.03.2017

# Wir gratulieren zur Hochzeit

**Michael Schäfer** und **Yvonne Deuring** Großbottwar  
**Alexander Schroll** und **Doris Berauer** Fieberbrunn  
**Alexander Obwaller** und **Sabine Feiersinger** St. Johann in Tirol  
**Thilo Waldmann** und **Stephanie Lutz** Sassenburg



## Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind bleibt meist ein Geheimnis.

Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntem Personen.

**Wer sind die abgebildeten Personen?**  
**Wo und wann entstand die Aufnahme?**

Rosi Trixl, Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203-18, r.trixl@fieberbrunn.at



## Vom Sinn des Osterfestes

Ostern ist das Fest der Auferstehung des Gottessohnes Jesus Christus. Damals, vor mehr als zweitausend Jahren, schienen Ideen und Lebenshaltung dieses Jesus von Nazareth gescheitert zu sein.

Jesus hatte in seinem Leben nicht danach gefragt, ob die Menschen sich an die zahlreichen Gesetze, Gebote und Lebensregeln der Gesellschaft hielten. Er fragte, ob die Menschen ihr Leben an Gottes Willen festmachten – so, wie Gott es mit und für sie gedacht haben könnte. Der Glaube an die Zuwendung Gottes und der Glaube an Gottes Zutrauen zu den friedensstiftenden Fähigkeiten des Menschen waren seine Themen. Doch sein Weg endete am Kreuz – tot, vorbei, begraben.

Bis nach drei Tagen: Zuerst war das Grab leer, dann aber die Begegnung

mit dem auferstandenen Jesus mit verschiedensten Menschen an verschiedensten Orten.

Dies war und ist kein wissenschaftlich nachweisbares Ereignis. Die Kraft, die vom Auferstehungsfest ausgeht, ist nur mit dem Glauben erfahrbar. Wir glauben, dass Gott Jesus auferweckt hat, und somit ist folgendes eine Bestätigung der Lebensbotschaft dieses Jesus von Nazareth:

- dass der Mensch sich selbst lieben soll wie seinen Nächsten;
- dass er Gott als den Schöpfer aller Dinge achten und ehren soll;
- dass ein jeder Mensch, ein jedes Tier, die ganze Schöpfung wertvoll ist vor den Augen Gottes.

In vielen weiteren Geschichten, Worten und Taten hat Jesus Christus diese Botschaften, die wir heute im zweiten Testament nachlesen können, den Jüngern nahe gebracht. Fragt man sich, was diese Botschaften uns Men-

schen heute sagen - übersetzt man sie also in die heutige Zeit, dann ist auch heute Auferstehung erlebbar.

### **Ostern- Auferstehung heißt dann zum Beispiel:**

- Auferstehen aus den vielen kleinen todbringenden Erfahrungen des Alltags
- Hoffnung schöpfen, nach neuen Wegen suchen, wo alles verfahren scheint
- mit Mut und Phantasie neu handeln für eine bessere Welt, für ein Reich Gottes auf Erden, das mit ihm begonnen hat und an dem wir Menschen täglich neu mitbauen dürfen.

**Ostern, das heißt:** Du kannst dich einbringen und darfst es einmal ganz erleben, das Himmelreich, das Reich Gottes, das vielleicht weniger ein Ort ist, sondern eher ein Zustand von Glück und Gerechtigkeit – in Gottes mütterlicher und väterlicher Liebe.

## Pfarrgemeinderatswahl 2017

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum reibungslosen Ablauf der Pfarrgemeinderatswahl am 18. und 19. März beigetragen haben und an alle jenen, die zur Wahl gegangen sind und somit ein Zeichen für eine lebendige Pfarre gesetzt haben. Nach der konstituierenden Sitzung werden in der nächsten Ausgabe der fieberbrunn informativ die neuen Pfarrgemeinderäte vorgestellt

### **Ein besonders herzliches Vergelt's Gott an die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte der vorangegangenen Periode:**

Vergelt's Gott

- für die Zeit, die ihr geschenkt habt
- für die Zeit, in der ihr geplant, diskutiert und entschieden habt
- für euren Mut, neue Projekte zu entwickeln

- für den Einsatz, zu Entscheidungen zu stehen und Projekte umzusetzen

Vergelt's Gott

- für die (vielen) Minuten der Telefonate
- für die halben Stunden der Gespräche
- für die Stunden der Sitzungen
- für die Tage der Vorbereitungen und Nachbereitungen
- für die Wochen (-enden) zum Wohle unserer Pfarrgemeinde

### **Vergelt's Gott für das Unzählbare**

Obmann des Pfarrgemeinderates  
Josef Hofer

**Erstkommunion am 28. Mai 2017**

**Firmung am 18. Juni 2017**

### **Osterbasar der Kath. Frauenbewegung**

**Palmsamstag, 8. April 2017  
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Palmsonntag, 9. April 2017  
ab 10.00 Uhr im Pfarrsaal**

Es werden Osterkerzen, Palm- buschen, Butterlämmchen, Brote und vieles mehr verkauft. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der finanzielle Erlös kommt sozialen Zwecken zugute.

# Kindergarten

## Gottesdienstordnung in der Karwoche und Ostern 2017

### Palmsonntag, 9. April

Gedenken an den Einzug Jesu in Jerusalem

**10 Uhr** Palmweihe vor dem Sozialzentrum mit Bläsern, Einzug in die Kirche mit Festmesse

### Gründonnerstag, 13. April

Gedenken an das Letzte Abendmahl, Fußwaschung und Ölberggebet,

**18 Uhr** Abendmahlmesse anschließend Ölberggebet und Anbetung

### Karfreitag, 14. April

Fasttag, Gedenken an den Kreuzestod Jesu Christi

**15 Uhr** Kreuzwegandacht in der Kirche durch die Katholische Frauenbewegung

**19 Uhr** Karfreitagsgottesdienst mit Pfarrer, Lesungen, Johannespassion, Kreuzverehrung, Andacht zu den 7 letzten Worten Jesu

### Karsamstag, 15. April

Tag der Grabesruhe des Herrn

**20 Uhr** Osternachtfeier mit Feuerweihe, Einzug mit der Osterkerze, Osterlob, Lesungen, Wasserweihe, Osterhochamt mit Kirchenchor und Speisenweihe

### Ostersonntag, 16. April

Auferstehung des Herrn, größtes Fest im Kirchenjahr

**10 Uhr** Osterhochamt mit Kirchenchor und Speisenweihe

### Ostermontag, 17. April

**10 Uhr** Pfarrgottesdienst mit Orgel und Volksgesang

## Huskyausflug am 19.01.2017



Foto: Elena Rothmüller

Auch in diesem Jahr waren wir eingeladen das Huskycamp in St. Ulrich zu besuchen. Die Kinder lernten einiges über das Leben der Musher und ihrer Hunde kennen.

Danke an das OK-Team für die Einladung und die leckere Jause.

## Schirennen

Am 10. Februar fand heuer unser Kindergarten-Schirennen statt.

Zahlreiche Starter und Starterinnen trauten sich die Obingleitn hinunter.

Wir hatten ein spannendes und vor allem unfallfreies Rennen.

Besonderen Dank an alle Helfer und Unterstützer des Schirennens. (Schischule Widmann, Gemeinde Fieberbrunn, Schiclub, Bergbahn, Bergretung, Schwaiger Erich und den Eltern)

## Jahresschwerpunkt

Passend zu unserem Jahresschwerpunkt „Natur und Umweltschutz“ gestalten wir im Frühling einzelne Projekte dazu. „Hannes und die Müll-

monster“ begleiten uns durch dieses Thema.

Wird Umwelt und Klimaschutz gelebt, so hat dies eine wichtige Vorbildfunktion für die Kinder. Durch die tägliche Konfrontation im Alltag sollte der Naturgedanke selbstverständlich werden.

## Bobopark



Foto: Kindergarten

Zum Winterausklang fuhren wir zum Bobopark und hatten viel Spaß mit Hubschi und Bobo.

Die Kinder konnten sich am Spielplatz austoben und wir genossen eine lustige Fahrt mit dem Bobozug.

## Fasching

Am unsinnigen Donnerstag feierten wir „Das große Krabbeln“ mit unseren selbstgestalteten Kostümen. Am Faschingsdienstag ließen wir den Fasching mit kunterbunten Spielen und einem Umzug durch das Sozialzentrum ausklingen.

Wir möchten uns bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse für die spendierte Jause bedanken.



Foto: Kindergarten



# Volksschule Pfaffenschwendt

## Konstrukt aus Papier

Wie kann ich aus altem Zeitungspapier ein stabiles Konstrukt bilden? Nach einigen Überlegungen im Werkunterricht präsentierten die SchülerInnen der 3. und 4. Stufe stolz ihr Bauwerk.

## Musical

Foto: Volksschule Pfaffenschwendt



Im Musikunterricht erarbeiteten die SchülerInnen ein musikalisches Märchen. In Gruppen übten sie sich vorerst als Autoren einer kurzen Geschichte und bastelten dann dazu passende Stabfiguren sowie Hintergrundbilder. Abschließend wurden die selbstgeschriebenen Stücke mit instrumentaler Begleitung vorgespielt.

## Faschingsdienstag

Vom Sultan, Clown, Feuerwehrmann und noch einigen anderen ausgefallenen, wichtigen Persönlichkeiten war am Faschingsdienstag in der Schule alles vertreten. Der Biss in einen traditionellen Faschingskrapfen durfte dabei natürlich auch nicht fehlen!

Foto: Volksschule Pfaffenschwendt

## Kreatives Gestalten mit Ton - eine meditative Arbeit!

Für die SchülerInnen der VS Pfaffenschwendt war diese Stunde mit dem Bildhauer und Künstler Herrn Sieberer eine Besondere! Nachdem er den SchülerInnen von seiner Arbeit und seinen Projekten erzählte, zeigte er ihnen einige Techniken mit dem Werkstoff Ton. Dann hieß es für die Kinder selbst Hand anlegen. Mit großer Begeisterung ließen sie ihrer Kreativität freien Lauf und es entstanden Vasen, Schlangen, Hunde, Blumen etc.

Foto: Volksschule Pfaffenschwendt



# Volksschule Markt

## Anklöpfeln

An zwei Donnerstagen im Dezember gingen zwei Gruppen der 4. Klasse „Anklöpfeln“. Überall wurden sie herzlich empfangen und alle freuten sich sehr, dass das Brauchtum des „Anklöpfelns“ noch gepflegt wird.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügigen Spenden. Die Kinder haben sich schon interessante Bücher für die Bücherei ausgesucht.

## Fasching

Viel Spaß hatten die Kinder bei unserer Schulfaschingsfeier am Faschingsdienstag. Herzlichen Dank der Bäckerei Maislinger, die uns die leckeren Faschingskrapfen spendierte.



Foto: Volksschule Markt

### Rosenkränze aus Monstranzbohnen

Mit großem Eifer bastelten die Kinder der 3. Klasse mit Toni Vötter Rosenkränze aus Monstranzbohnen. Vielen Dank an Toni, die in liebevoller Kleinarbeit die Zwischenstücke für den Rosenkranz hergestellt hat und mit viel Geduld den Kindern beim Basteln zur Seite stand.

Die Idee lieferte uns Frau Anna Grander, die uns die Monstranzbohnen zur Verfügung stellte – herzlichen Dank!

### Das Wunder von den Monstranzbohnen

Es war im Krieg im Jahre 1918, als abends in der Kirche die Monstranz gestohlen wurde. Kein Mensch hatte eine Ahnung, wo die Monstranz hingekommen war. Ein Bauer hatte nach dem Krieg Stangenbohnen angebaut. Als er sein Feld mit den Pferden bestellt hatte, haben sich die Pferde auf den Boden gekniet, wo die Monstranz vergraben war und wollten nicht mehr weitergehen. Aber der Bauer hatte ja

keine Ahnung, warum sich die Pferde auf den Boden knieten. Er hatte im Herbst noch einige Bohnen hängen gehabt. Die Bohnenschalen waren bereits ganz dürr. Er hatte die Schalen aufgemacht und sah das große Wunder. Auf jeder Bohne war das Allerheiligste zu sehen. Der Bauer hatte es dann den Leuten gezeigt. Alle hatten gesucht und gegraben und fanden die Monstranz tief in der Erde vergraben, wo sich die Pferde auf den Boden knieten.“



Foto: Volksschule Markt

### Spaß am Wintersport am 13. Jänner

Langlaufen - Schifahren - Skispringen  
Wir bedanken uns beim Schiclub, bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern für diesen erlebnis- und abwechslungsreichen Tag!

## Neue Mittelschule

### NMS Fieberbrunn holt zwei Tiroler Meistertitel



Foto: NMS

Im Rahmen der Biathlon-WM in Hochfilzen fanden auch die diesjährigen Schulolympics im Langlauf sowie Biathlon statt. Aus ganz Tirol kamen die Schulen zu diesen einzigartigen Wettkämpfen. Bei perfekten Bedingungen gingen die Schulolympics über die Bühne. Die NMS Fieberbrunn, mit Lehrperson Nina Tauber, stellte für die beiden Bewerbe einige Teams. Im Langlauf konnten die Mädchen (Pia Domnanovich, Eva Fuschlberger, Lara-Christin Jakob, Melanie Moosmair,

Hannah Schwaiger) mit dem 5. und die Buben (Fabian Danzl, Noah Weißbacher, Simon Widmoser, Alexander Wieser) mit dem 8. Rang gute Platzierungen erreichen.

Im Biathlon lief es jedoch noch besser für die Athleten der NMS. Fast alle trafen fünfmal ins Schwarze, liefen fantastisch und kämpften bis ins Ziel um jede Sekunde. Am Ende konnten wir uns über zwei Tiroler Landesmeister freuen, obwohl einige Sportler leider krankheitsbedingt fehlten. Lena Pinter, Isabelle Baumgartner, Leon und Loius Ilius (NMS Fieberbrunn 3) sowie Lara-Christin Jakob, Melanie Moosmair, Jonas Profunser und Lukas Weißbacher (NMS Fieberbrunn 1) dürfen sich nun als neue Tiroler Landesmeister im Biathlon rühmen.

Die beiden anderen Teams (Benjamin Simair, Pia Domnanovich, Lisa Reiter sowie Hannes Hölzl, Thomas Widmoser, Emely Denner) runden mit dem 4. und 10. Platz einen perfekten Tag ab. Auf diese Leistungen kann man wirklich sehr stolz sein. Ein großes Dankeschön auch den Eltern und Christopher Tauber für die tolle Unterstützung. Als Belohnung durften die Teilnehmer am Nachmittag noch ins Stadion und konnten dort unsere österreichischen Athleten bei ihren WM-Auftritten tatkräftig unterstützen.

### Wintersportwoche 2017-03-06

Mit einem abwechslungsreichen Programm und bei Kaiserwetter konnte die heurige Wintersportwoche der NMS Fieberbrunn im Pillerseetal abgehalten werden. Alle Schüler der 2. Klassen waren für die Sportwoche





Foto: NMS

angemeldet und hatten viel Spaß und Freude, wenn auch manches anstrengend war und auch nicht leicht von der Hand ging. Skifahren, Snowboarden, Eislaufen, Eisstockschießen, Rodeln, Schneeschuhwandern, Snowblading und Freeriden wurde vom Sportteam der NMS angeboten. Mit Hilfe von Partnern aus der Wirtschaft und heimischen Vereinen konnte ein reibungsloser und vor allem kostengünstiger Sportbetrieb für die Kids angeboten werden. Als besonders wichtig wird auch das Thema „Sicherheit im alpinen Gelände“ erachtet, welches durch verschiedene Impulsvorträge und praktische Übungen der Bergrettung aufgearbeitet wurde. Alles in allem war es wieder eine gelungene Schulveranstaltung der NMS Fieberbrunn. Danke an alle Helfer, Unterstützer und Gönner.

### Zu Besuch beim Landeshauptmann

Die dritten Klassen statteten unserem Landeshauptmann Günther Platter einen Besuch ab. Am Donnerstag, 15.12. fuhren sie dazu im Rahmen eines medienpolitischen Tages nach Innsbruck. Zunächst wurde das Landesstudio des ORF und die Räumlichkeiten von Tirol TV unter die Lupe genommen. Dabei konnten die Jugendlichen vieles an Technik ausprobieren, Fragen stellen und sie lernten, wie Nachrichten gemacht werden. Am Nachmittag ging es dann in das Epizentrum der heimischen Politik. Im Landhaus führte zunächst Landtags-

präsident DDr. Herwig van Staa die Jugendlichen durch die Räumlichkeiten und er erklärte auf eine sehr umgängliche Art und Weise, wozu es Politik braucht, wie politische Entscheidungen getroffen werden und welche Parteien im Landtag vertreten sind. Da an diesem Tag auch eine Landtagssitzung stattfand wurden einige Landtagsabgeordnete ange getroffen. Als Highlight des Tages erwies sich dann der Besuch beim Landeshauptmann. Er nahm sich für die Jugendlichen kurz Zeit und beantwortete die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Als Erinnerung an dem Tag im Landhaus erhielten alle eine Erinnerungsmünze.

### Schulsport-Gütesiegel für Fieberbrunner Schulen



Foto: NMS

Im Dezember 2016 wurden in Innsbruck im Rahmen einer kleinen Feier die Schulsport-Gütesiegel verliehen. Unter den Ausgezeichneten befanden sich auch die Neue Mittelschule Fieberbrunn, die das bronzenes Gütesiegel und die Volksschule Rosenegg, die sogar das Gütesiegel in Gold erwerben konnte. Damit wurde dem Stellenwert des Sportunterrichts an diesen Schulen Rechnung getragen,

denn die Verleihung ist an eine Reihe von Bedingungen geknüpft, die von der Volksschule Rosenegg und der Neuen Mittelschule erfüllt werden konnten.



Foto: NMS

### Lehrer-Bezirksmeister 2017

Am Freitag, den 2. März, standen in Waidring die alljährlichen Bezirksmeisterschaften der LehrerInnen im Skifahren und Snowboarden auf dem Programm. Am Hausberg kämpften auch in diesem Jahr wieder an die 50 Lehrpersonen aus dem Bezirk Kitzbühel um die schnellste Zeit. Die NMS-Fieberbrunn war mit vier Teilnehmern am Start. Und die Leistungen der Fieberbrunner Lehrer konnten sich sehen lassen.

Didi Tengg sicherte sich mit zwei Laufbestzeiten in beiden Durchgängen den Sieg in seiner Altersklasse. Auch in der Gesamtwertung war er nicht zu schlagen und holte sich somit den Bezirksmeistertitel 2017. Jasmin Stollenberger belegte in ihrer Klasse den zweiten Platz und fuhr in der Gesamtwertung der Frauen die drittschnellste Zeit. Monika Kirchner wurde in ihrer Klasse Fünfte und Robert Pilgram schrammte mit dem vierten Platz haarscharf am Podest vorbei.

# Das EiS für 365 Tage

Teil 3 von Wolfgang Schwaiger



# EiS

Einsatzinformationssystem



Unsere Gemeinde ist reich an kreativen Menschen und deshalb auch reich an findigen Produkten, die in so mancher Werkstatt entstehen. In dieser Serie sollen immer wieder außergewöhnliche „Markenartikel“ vorgestellt werden, die hier produziert und von hier aus in alle Welt gelangen.

Vorab bemerkt, das Wort EIS steht nicht für etwas Gefrorenes, sondern ist die Abkürzung für „Einsatzinformationssystem“. Diesem Wortspiel ist noch die englische Bezeichnung „Eagle“ (Adler) vorgesetzt, symbolisch für die präzise Beobachtungsgabe des stolzen Vogels. Summa summarum eine geniale Wort-Bild-Marke für eine noch genialere Idee. Was steckt nun hinter dem Produkt „Eagle EIS“, jene „App“ (mobile Anwendung), die bei vielen Einsatzkräften im Westen Österreichs bereits für Furore gesorgt hat?

Florian Höck ist den einen bekannt als Klubarbeiter und Webseitenspezialist, den anderen als (ehemaliger) leidenschaftlicher Modellflieger, vielen aber auch als fleißiges Mitglied beim Roten Kreuz und da wieder als so genannter „First Responder“ (Erstversorger), die parallel zum Rettungsdienst zu Einsätzen gerufen werden. Aus den Erfahrungen bei den Einsätzen, vor allem aber aus der Problematik der Koordinierung der Einsatzkräfte, ist die Idee entstanden, eine praktikable und vor allem funktionierende Lösung für den Ernstfall zu entwickeln. Nach vielen Testphasen und über 400 freiwilligen Programmierstunden später scheint nun das Produkt „Eagle EIS“ so weit gediegen zu sein, dass immer mehr Organisationen auf die schier unbegrenzten Möglichkeiten des Programms in Kombination mit der modernen Handytechnologie aufmerksam werden.

In der Praxis passiert folgendes: Rettungsdienste, Feuerwehren, Bergrettung, Kriseninterventionsteams usw. werden in der Regel von der Landesleitstelle aus bei Bedarf alarmiert. Bei den Feuerwehren ist es der „Piepser“, der ein paar Informationen lautstark dem einzelnen übermittelt, die anderen Einrichtungen werden meist über das Mobiltelefon informiert. Da nun zum Beispiel alle fünf „First Responder“ im Pillerseegebiet gleichzeitig zu einem Notfall gerufen werden, kann es passieren, dass nun alle fast gleichzeitig dort eintreffen oder vielleicht auch gar keiner, aus welchen Gründen auch immer. Und hier beginnt nun die „App“ von Florian Höck das erste Mal zu wirken. Man teilt der Leitstelle ohne lange eine Nummer wählen zu müssen mit, dass man ausgerückt, erhält die Information, wenn ein zweiter ebenfalls unterwegs ist, gibt das Eintreffen am Unglücksort bekannt, fordert per „Klick“ Notarzt oder Verstärkung an, holt sich in Sekundenschnelle den Standort des nächsten Defibrillators, Hydranten oder die Koordinaten des Unfallortes. Gibt es einen Einsatzleiter, so weiß der permanent, wer sich gerade in Richtung Einsatzort bewegt, oder wo sich der eine oder andere befindet.



Fotos: Mike Jöbstl

*Florian Höck vor seinem virtuellen Adlerhorst in den Räumlichkeiten der „Klubarbeit“: hier laufen die Daten zusammen, werden alle Bewegungen registriert, die Statistiken erstellt und so manche „Kinderkrankheiten“ geheilt. Und hier entstand auch das geniale Konzept des „Eagle EiS“*



So sieht eine Meldung der Leitstelle aus, der Einsatzort wird beschrieben, gleichzeitig aber noch wichtige Informationen wie z.B. Straßensperren, besonderer Ausrüstungsbedarf (Steigeisen) oder andere Warnungen mitgeliefert.



Hier gibt man selber die Informationen weiter und teilt seinen Status mit. Mit einfachen Klicks können dann weitere Personen angefordert werden. Handy-Technik perfekt genutzt.

Jeder weiß, wie oft Minuten, ja gar Sekunden entscheidend sein können. Bei einem Einsatz der Bergrettung im Wilden Kaiser kam folgende Botschaft zurück: Dank der App konnten wir um zwölf Minuten früher am Einsatzort sein. Warum? Weil man gewusst hatte, dass man auf eine bestimmte Person nicht warten musste, weil sich dieser nicht zum Einsatz gemeldet hat. Obwohl Florian Höck mit seiner Ent-

wicklung noch kein Geld verdienen konnte, sind doch einige Zahlen sehr interessant: seit der „Inbetriebnahme“ von „Eagle EIS“ im Februar 2015 gibt es inzwischen 480 Benutzer, aufgeteilt in 142 Verwendungsgruppen, die bereits 4000 Mal diese App benützt haben.

An einer Version, die Hintergrundinformationen dieser Anwendung für jedermann nützlich zu machen, hat

Florian Höck bereits gedacht. Und praktisch wäre es auf alle Fälle, auf einen Klick den nächsten Defi, den nächsten Arzt, die nächste Apotheke und vieles mehr zu erhalten, egal wo man sich in diesem Lande, in diesem Staate oder auf diesem Kontinent aufhält. Mit Adlers Augen, vulgo „Eagle EIS“, made in Fieberbrunn.

## Notfallversorgung im Pillerseetal



Seit Ende 2013 gibt es im PillerseeTal ein „First Responder-System“ des Roten Kreuzes. First Responder sind ausgebildete Rettungssanitäter, die eine komplette Notfallausrüstung bei sich haben. Die Notfallrucksäcke der 11 First Responder beinhalten neben einem lebensrettenden Defibrillator auch Sauerstoff, Verbandsmaterial bis hin zum Geburtenhilfspaket. Sollte bei einem Notfall das nächstgelegene Rettungsfahrzeug mehr als 8 Minuten entfernt sein, werden sie mittels Pager sowie SMS/Einsatzinformationsapp von der Leitstelle Tirol alarmiert. Ihr Einsatz erfolgt natürlich ehrenamtlich zu jeder Tages- und Nachtzeit. Die First Responder sind in der Region sehr häufig im Einsatz. Allein im Jahr 2017 wurden diese zu 52 Notfällen gerufen, welche zu über 60% besetzt werden konnten. Bis zum Eintreffen des Rettungswagens konnten schon viele Patienten fachgerecht versorgt, und so die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsfahrzeuges überbrückt werden.



Foto: RK Pillersee

### Friedenslicht

Jedes Jahr freuen sich die Freiwilligen des Roten Kreuzes Pillerseetal auf den Heiligen Abend, damit mit dem Überbringen des Friedenslichtes ein kleines Licht zu den Bewohnern kommt.

Das Rote Kreuz PillerseeTal sagt allen Spendern (Kranzspenden und sonstige Spenden) und Unterstützern ein herzliches „Vergelts Gott“.



Foto: RK Pillersee

Friedenslicht - Laura Skorski, Anna Jöchl, Robin Skorski

# Johann Wimmer

der Musikant, der Chronist, der Vereinsmensch, der Vielseitige



Fotos: Markus Mitterer

Musikant Hansi Wimmer

**Hansi, wir danken dir, dass du dir heute Zeit genommen hast, uns ein wenig aus deinem Leben zu erzählen.**

**Hansi wo sind deine Wurzeln?**

Ich bin am 25. Februar 1936, das war ein Faschingsdienstagabend, in Oberndorf geboren. Laut Aussagen meines Großvaters wollte meine Mutter noch zum Faschingskehrhaus gehen, ich verhinderte jedoch diesen Ausgang. Mein Familienname war Egger und da meine Mutter ledig war, kam ich im Alter von drei Wochen zu Pflegeeltern nach Fieberbrunn. Die Pflegemutter Anna Fischer war die Schwester meines Vaters, daher nennen mich auch heute noch viele Fieberbrunner den „Fischer Hansi“. Wir wohnten damals in der Walchau (heute Dachplattenerzeugung Bucher).

Während des Krieges heiratete mein Vater eine gebürtige Deutsche. Diese Ehe, aus deren eine im Jahre 1942 geborene Tochter stammt, wurde geschieden. Meine leiblichen Eltern Kaspar Wimmer und Magdalena Egger heirateten nach dem Krieg im Jahre 1949 und anschließend wurde ich legitimiert und auf Wimmer umgeschrieben. Aus der zweiten Ehe mit

meiner Mutter stammt noch ein Bruder namens Peter, der heute in Oberndorf lebt. Ich hatte jedoch bei meinen Pflegeeltern ein gutes Zuhause gefunden, daher kehrte ich auch nicht wieder zu meinen leiblichen Eltern zurück.

Meine Pflegeeltern Anton und Anna Fischer begannen nach Kriegsende mit dem Bau eines Eigenheimes in der Vorderwalchau in der Nachbarschaft vom „Abdeckerhaus“ (auch Schinter genannt). Zum Schinter brachten damals die Bauern verendete Tiere, welche absolut nicht mehr zum Verzehr geeignet waren, also zum Verscharren in der Erde.

Das Bauen war damals auch kein Honiglecken. Es gab kaum eine Mischmaschine, der Beton wurde mit der Hand gemischt. Der Keller wurde ebenfalls händisch ausgehoben. Nach der Schule musste ich immer die Nägel aus den Schalbrettern ziehen. Diese Nägel mussten den Vorgang sooft mitmachen, bis sie total unbrauchbar wurden. Die NF Ziegel holten wir mit einem Pferdefuhrwerk, einem so genannten Almwagerl in Hochfilzen vom Gaisbichler. Zwei Fahrten täglich, auf den damaligen Schotterstraßen, waren eine gute Leistung!

Beim Schinter wohnte die Familie Franz Schwaiger, ein alter „Schradi“ vom Schradlbühel. Dieser konnte gut Räubergeschichten erzählen. Wir Kinder und auch die Erwachsenen lauschten abends des Öfteren gespannt seinen gruseligen Geschichten. Dieser Franz war ein pensionierter Werkzeugschmied vom ehemaligen Hüttwerk. Er schmiedete das Wildseeloderkreuz aus Pillerseestahl, das im Jahre 1902 am Gipfel des Wildseeloders aufgestellt wurde und heute noch den Bergsteiger begrüßt.

Während des 2. Weltkrieges, im Jahre 1942, wurde ich in die Volksschule Dorf eingeschult. Durch die Kriegswirren herrschte akuter Lehrermangel,

es unterrichteten nur Lehrerinnen. Im Stufenunterricht waren oft bis zu 60 Schüler in der Klasse. Ein Lese-, Deutsch- und Rechenbuch hatte nur die Lehrperson. Die Schulhefte beschrieben wir mitsamt den Umschlagseiten bis an jedes Zeilenende komplett voll. Anschließend bekamen wir Schüler dann einen Stempel in das Heft und damit konnten wir bei der Gasteigkrämerei (Maria Theresia Konzession), ein kleines Geschäft unterhalb der Kirche (hier hängt heute die Gedenktafel von Simon Fiechter - Hauptmann der 1. Pillerseer Scharfschützenkompanie im Jahre 1809) ein neues Heft kaufen.

Während des Unterrichtes gab es öfters Fliegeralarm, wir mussten dann auf dem kürzesten Weg sofort nach Hause gehen. Ich kann mich noch gut erinnern, es war der 17.4.1945.

Es flogen im Tiefflug Kampfflugzeuge durch unser Tal in Richtung Hochfilzen. Sie beschossen mit der Bortwaffe in Pfaffenschwendt eine Dampflok. Der Lokführer lag tot neben dem Geleise (unterhalb des Bauernhofes Pauling). Bei dieser Schießerei wurde das Bauernhaus Miggl getroffen, welches dann teilweise abbrannte. Teile des Vorhauses konnten noch gerettet werden.

Beim Fliegeralarm dauerte es nicht lange, bis die Bomber, in Formationen aus der südöstlichen Richtung, so über den Bürglkopf in Richtung Nordwest über unser Land flogen. Sie warfen so „Lametta“, es waren Bleistreifen, ab. Sie dienten dazu, das Radarbild zu stören. Wir Kinder sammelten dieses Zeug auf den Feldern ein, denn für die Kühe waren diese Fäden im Heu bzw. Gras schädlich. Gegen Ende des Krieges hatten wir nur zwei Klassenzimmer zu Verfügung. In zwei Klassen waren Flüchtlinge einquartiert. Sie schliefen auf dem Fußboden, welcher mit Stroh bedeckt

war. Der Unterricht musste in zwei Teilen stattfinden, die fünfte bis achte Schulstufe vormittags und die restlichen am Nachmittag. Der Religionsunterricht wurde gänzlich untersagt, stattdessen mussten wir Schüler am Sonntagnachmittag eine so genannte Christenlehre in der Kirche besuchen. Am eigenen Leib spürten wir auch die Hungersnot in den Nachkriegsjahren. Im Altersheim in Fieberbrunn wurde von den barmherzigen Schwestern (Flügelgeschwestern) Suppe, hauptsächlich Linsensuppe und Hirsebrei mit Rosinen, gekocht. Jeder Schüler hatte am Schulranzen ein Suppenreindl hängen, dieses wurde dann vormittags von den Schwestern befüllt.

So manche ansteckende Krankheit, wie zum Beispiel die Kinderlähmung, grassierten in unserem Gebiet. Zum Schutz gegen diesen Virus trugen wir Kinder einen Zwirnfaden, auf dem Knoblauchzehen befestigt waren, um den Hals.

Die Bauern mussten an Kleinhäusler (Familien ohne Grundstück oder Garten) ein kleines Stück Wiese oder Acker für den Anbau von Kartoffeln zur Verfügung stellen. Aber leider wurden die frisch gesetzten Erdäpfel sehr oft vor ihrer Keimung aus der Erde gestohlen. Daher wurden Flurwachen

eingeführt, welche nachts ihre zugeordneten Gebiete überwachten.

Auch so manches Schaf am Wildseeloder fiel einem sogenannten Mundraub zum Opfer. So die Meinung des damaligen Schafhirten Mareisn Wast, denn im Gebiet des Wildseeloders weideten im Sommer über 300 Schafe. Auf der Mareisnalm in Griebenboden bekam man manchmal einen Liter Buttermilch, vereinzelt waren auch einige Butterkügelchen darin zu finden. Für uns Kinder dauerte dieser Hin- und Rückweg schon an die vier Stunden.

Mein Ziehvater stammte aus Piesendorf. Seine Verwandten besaßen Landwirtschaften in Kaprun und Dorfgastein und ich musste des Öfteren mit dem Zug dorthin fahren. Alles, was ich hamstern konnte, wie Mehl, Eier und Brot, packte ich in meinen Rucksack und fuhr wieder nach Hause. In Hochfilzen war die Demokrationsgrenze von den Besatzungsmächten. Tirol war von den Franzosen besetzt und Salzburg von den Amerikanern. Über diese Grenze konnte man nur mit einem Viersprachen-Ausweis. Einen solchen besaßen nur wenige erwachsene Personen. Kinder bis zum vierzehnten Lebensjahr benötigten keinen diesbezüglichen Pass. Es war

stets ein murmeliges Gefühl, wenn die ausländischen Grenzsoldaten kamen und kontrollierten. Die Amerikaner in Leogang nahmen außerdem noch eine Entlausung vor. Mit einem unmöglichen Gerät staubten sie eine Menge DDT Pulver hinter das Hemd. Diese Zeremonie war alles andere als angenehm.

Im Sommer, sobald die Moosbeeren reif waren, kamen die Leute sogar von Wörgl herein, um bei uns zu ernten. In den Ferien standen wir täglich um 05.00 Uhr auf und um 06.00 Uhr waren wir schon hoch oben am Doischberg. Dort sahen wir zur Bahnhaltestelle nach Pfaffenschwendt, wo vom ersten Zug um 6.30 Uhr Scharen von Beerenpflücker Richtung Doischberg wanderten. Zum Pflücken von Beeren brauchte man eine Genehmigung. Diese wurde von der Gemeinde oder Forstamt ausgestellt, Kontrollorgane machten diesbezüglich Stichproben in den Wäldern.

Die Kleidung der Bevölkerung war einfach und notdürftig. Wir gingen bei Schönwetter barfuß und bei Schlechtwetter mit den Holzsschuhen auf der Schotterstraße zur Schule. Vor dem Schulhaus oder vor der Kirche mussten die Holzsschuhe abgestellt werden, und wir gingen mit Strumpfsocken, die mit Bauernleinen besetzt waren, in die Räume.

Einige Jahre war ich Ministrant bei dem damaligen geistlichen Herren Pfarrer Maderspacher und Kooperator Johann Krawieki. Es wurden auch werktags zwei Messen gelesen, um 6.45 Uhr und um 7.15 Uhr. Für die Schüler war es Pflicht bei diesen Messen teilzunehmen. Für das Ministrieren entlohnte uns der Pfarrer mit einigen Groschen. Bei 14 tägiger Arbeit waren schon einmal S 2,50 (das sind heute 18 Cent) im Sackerl.

Eine Episode, die ich bis heute nicht vergessen habe: Es war Sylvester 1947/48. Für die Kriegsheimkehrer wurde ein Dankgottesdienst gelesen. Bei einem Hochamt hatte man ein Samtpolster als Unterlage für das Messbuch, sonst ein Holzgestell. Das



Fotos: privat

Hansi auf dem Stripsenjoch

mit Glanzleder gebundene Messbuch, rutsche mir beim Tragen auf die andere Altarseite vom Polster und fiel über die Altartreppe hinunter. Das war für mich eine große Blamage, auch der Kooperator war nicht erfreut. Denn sein Evangeliar hatte dabei schon einige Eselohren davon getragen.

Der echte Weihrauch war sehr knapp, man hatte nur an Festtagen einige Körner zur Verfügung. So beauftragte uns der Pfarrer im Spätherbst, die großen Ameisenhaufen im Wald zu plündern. Ich ging meistens in Richtung Buchensteinwand, oberhalb der Bäckernalm, auf die Suche. In diesen Haufen befanden sich vereinzelt Harzkörner (vom Baumpech), welche die kleinen Tierchen als Vorrat sammelten. Für eine kleine Handvoll Körner bekam ich dann 2,50 Schilling.

1950 hatte ich meine achtjährige Schulpflicht beendet und Lehrstellen waren zu dieser Zeit sehr rar. Nur Schuster-, Tischler- und Schneiderlehrstellen waren frei. Maurer- und Zimmerlehrlinge wurden von den Betrieben wegen der schweren körperlichen Arbeit nicht gerne vor dem 18. Lebensjahr aufgenommen. Da es mit dem Maurer nicht klappte, wurde ich

Küahbua, zuerst auf der Wildalm beim Frandlbauer und im nächsten Sommer auf der Grubalm beim Hörpfingerbauer. Dieser Almauftrieb war ein siebenstündiger Fußmarsch mit Laternen bei Nacht. Die Almhütte auf der Hochalm wurde im Winter 1950/51 von einer Lawine mitgerissen. Für die Kühe hatte man einen Scherm (notdürftige Hütte) aufgestellt. Wir, die Sennerin Lisei und ich, logierten in der Granderrhütte, wo ich auf der Hos (Heuboden) schlief. Der Winter 1950/51 war ein Katastrophenwinter, unter anderem wurde der Ort Heiligenblut durch Lawinen zerstört, der Bahnhof sowie ein Zug in Daalas in Vorarlberg kam unter eine Lawine, es gab viele Tote zu beklagen.

1953 begann ich mit der Lehre als Maler und Anstreicher bei der Firma Otto Felice in Fieberbrunn. Damals wurde auf dem Land fast alles mit Sumpfkalk geweißelt, nur wenig mit Leimfarben, Dispersionsfarben kamen erst später. Die Wände der Innenräume dekorierten wir oft mit Musterwalzen. Die Ölfarben stellten wir selber her mittels Trockenfarben mit Firnis angerührt, gaben ein wenig Härtungsmittel dazu und trieben alles anschließend durch die Mühle.

Wenn wir ein Holzgerüst benötigten, dann lieferte uns dieses der „Schreiber Örg“ mit dem Pferdefuhrwerk zur Baustelle.

Am 21. Oktober 1957 schloss ich mit meiner Frau Rosi Sprenger den Bund fürs Leben in der Pfarrkirche Fieberbrunn unter Pfarrer Josef Paulmichl. Die Kirche wurde einige Jahre vorher renoviert. Das Kircheninnere sowie alle alten Deckengemälde, wurden glatt überstrichen und mit schlichten einfachen Sitzbänken ausgestattet. Daher ein Spruch vom alten Lienervater, als er die Kirche zum ersten Mal betrat: „Aha, aha a Kuahstall, a Kuahstall .....“!!

Die Hochzeit war an einem Montag (Kirchtagmontag) um 10.00 Uhr. Wir, das Brautpaar und die ganze Hochzeitsgesellschaft wurden beim Gast-

hof Neue Post vom Pfarrer abgeholt und zur Kirche begleitet. Es war damals Sitte, dass die Gesellschaft nach dem Mittagessen eine Busfahrt machte. Unsere Route führte um den Wilden Kaiser nach Kössen mit einem Kaffee-Aufenthalt in der Konditorei von Toni Moser, der ein bekannter Harfenspieler war. Abends erwartete uns bereits die Knappenmusikkapelle mit einem Ständchen vor dem Gasthof Neue Post.

1959 kauften wir ein Grundstück zum Bau eines Eigenheimes. Dieses stammte von Zimmermeister Alfred Huetz, ehemaliges Anwesen Auwirt. Der m<sup>2</sup> kostete S 30,- (heute € 2,18), das war nicht billig! (Zum Vergleich - 1 Sack, 50 kg Zement kostete damals 25,- Österreichische Schillinge, oder die Maurer Polierstunde kostete auch 25,- Österreichische Schillinge. Da unser Grund eine landwirtschaftliche Fläche war, hatte die Kirche ein Recht darauf. So musste jährlich um Allerheiligen eine gewisse Menge Butter für das ewige Licht an die Kirche Fieberbrunn gespendet werden. Diese Last auf unserem Grundstück wurde später vom Pfarrer gelöscht.

So ging es Zug um Zug voran und meine Familie zog am 11.11.1961 in das notdürftig eingerichtete Eigenheim, wo Rosi und ich unsere vier Kinder Heidi, Christl, Silvia und Elfriede groß zogen und heute noch bewohnen. Wir erfreuen uns über 10 Enkelkinder und 10 Urenkel.

*Fortsetzung folgt in der Juni Ausgabe...*



Fotos: privat

*Hansi mit seiner Frau Rosi anlässlich seines 80. Geburtstages*

### **Wichtige Termine des Heimatvereins** **Freitag, 7. April 2017**

19. Jahreshauptversammlung des HV  
19.30 Uhr Gasthof Kapell'n

### **Samstag, 6. Mai 2017**

Adolari Bittgang

Start: 6.00 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn

### **Samstag, 2. September 2017**

Bildungsfahrt nach Brixen (Südtirol)

Infos: [www.heimatverein-pillersee.at](http://www.heimatverein-pillersee.at)

# Umfangreiches Frühjahrsprogramm beim Heimatverein Pillersee



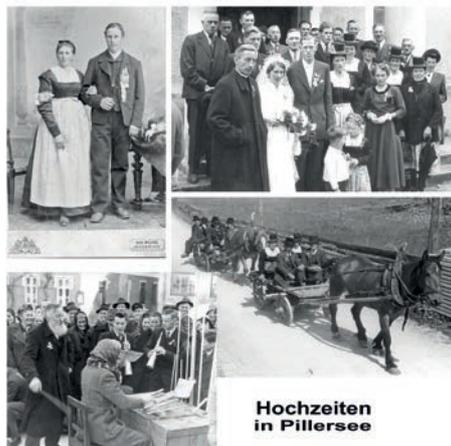
Auch in diesem Jahr setzt der Heimatverein Pillersee seine Arbeit fort und wird sich neben Restaurierungen und Archivierungen besonders auch dem Thema Ahnenforschung bzw. Familienforschung widmen. Dazu soll es den einen oder anderen fachkundigen Vortrag geben und der Heimatverein will auch seine Möglichkeiten den Mitgliedern und interessierten Personen anbieten. Eine riesengroße Hausaufgabe hat er bereits erfüllt: die Transkribierung aller Pfarrmatriken der Region.

## Der Heimatverein auf Facebook

Fast regelmäßig erscheint am Sonntag das „BILD am SONNTAG“ auf der Facebook-Seite des Heimatvereins. Die Seite ist sehr beliebt und immer wieder kommen Reaktionen und auch Emotionen zurück. Das bisher „erfolgreichste“ Bild wurde am 5. März 2017 veröffentlicht. Eine Fotografie von Max Porsche aus den 1960er Jahren mit folgendem kurzen Begleittext:

## Bild am Sonntag

Kaum ein Bild erzählt mehr Wirtschaftsgeschichte wie dieses Foto, aufgenommen von Max Porsche im Winter 1966 oder 67. Im Vordergrund der älteste noch bestehende und in durchgehenden Familienbesitz befindliche Wirtschaftsbetrieb: der Herrenschmied. Hier noch als Wagnerei des Sepp Stöckl (1920-1970) mit Spezialisierung auf Ski und Rodeln, rechts sieht man die geöffneten Türen des Schmieds, selbstverständlich aus der alteingesessenen Steinacher-Dynastie. In der Mitte das so gut wie unverbaute Obermairfeld mit dem Wohnhaus des Sepp Kröll. Darüber Groß-, Neu- und Kleinlehen. Dann der im Jahre 1965 erbaute Weissach-Lift, der in seinem fast 50 jährigen Bestehen einen eigenen Roman schreiben könnte. 1968 folgte dann der Hochkogllift, die Träume vom Karstein wurden von der Realität eingeholt...



Fotos: Max Porsche

Die neue Kammerbergschrift befasst sich mit den Themen:

- Die Pillerseer Pfarrmatriken (Ehebücher)
- Pillerseer Bauernhochzeit um 1900
- Dialektausdrücke – Flurnamen
- Das Munitionslager in Hochfilzen 1961-1971
- Das Handwerk der Säckler – Interview mit Rosi Jöchl

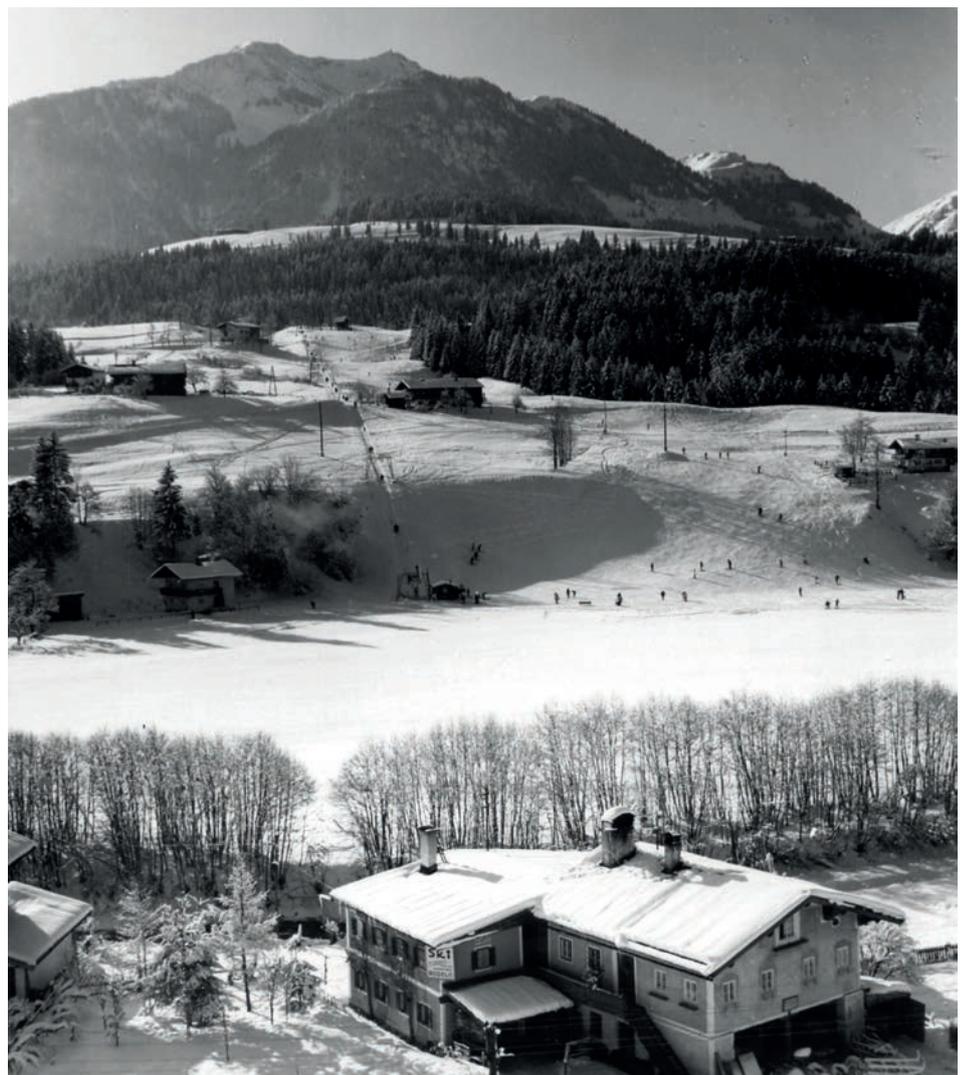


Foto: Max Porsche

# Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn



## Dezember 2017 bis Februar 2017

11.01.2017	Sozialzentrum, Brandmeldealarm
20.01.2017	Gebro Pharma, Brandmeldealarm
27.01.2017	Wens Chalet, Brandmeldealarm
29.01.2017	Schlosshotel Rosenegg, Brandmeldealarm
01.02.2017	Spielbergstraße, Auspumparbeiten nach Leitungsbruch
02.02.2017	Lauchseeweg, Auspumparbeiten nach Wasserschaden
03.02.2017	Lauchseeweg, Auspumparbeiten nach Wasserschaden
03.02.2017	Schlosshotel Rosenegg, Brandmeldealarm
06.02.2017	Wens Chalet, Brandmeldealarm
08.02.2017	Bundesstraße B164, Verkehrsunfall, Ölaustritt klein
10.-19.02.2017	Brandsicherheitswachen und Verkehrsdienste anlässlich Biathlon WM
20.02.2017	Schlosshotel Rosenegg, Brandmeldealarm
21.02.2017	Flüchtlingsheim Bürglkopf, Brandmeldealarm
23.02.2017	Wens Chalet, Aufzugsstopp
24.02.2017	Gebro Pharma, Brandmeldealarm

**Sonstige Tätigkeiten** Schulung Office 365 bei FW Kirchberg, 2mal Geräteschulung TLF und LFB gemeinsam - anlässlich Zusammenführung Fraktion Rosenegg mit Fraktion Dorf, 138. Jahreshauptversammlung, Übersiedlung Fraktion Rosenegg ins Gerätehaus Dorf, 2 Ausschusssitzungen



v.l.n.r. Zusammenlegung Fraktion Rosenegg mit Fraktion Dorf.  
Kdt.Stv. Fleckl Stefan, Kdt. Harasser Hannes, Zugskdt. Rosenegg-Foidl Josef, nicht im Bild Zugskdt. Dorf- Eder Johann



v.l.n.r. Schwaiger W. (60 J.), Schwenter R. (60 J.), Baumann W. (60 J.), Neumayer HP. (60 J.), Dödlinger P. (50 J.)



v.l.n.r. ABI Mitterer M., Foidl J., Ehrensberger R., Hasenauer A., Siopaes E., BFKdt. Meusburger K., Dödlinger J., Bgm. Dr. Astner W., Bgm.Stv. Schwaiger W., Kdt. Harasser H.



v.l.n.r. zum Löschmeister Schwaiger L., Bgm. Dr. Astner W., zum Hauptfeuerwehrmann Tschurtschenthaler M., BFKdt. Meusburger K., ABI Mitterer M.

**138. Jahreshauptversammlung der FFW Fieberbrunn**

Am 13. Jänner 2017 fand im Hotel Alte Post die 138. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn statt. Kommandant Johannes Harasser konnte neben vielen Ehrengästen 61 Feuerwehrmitglieder begrüßen.

Aus einem umfassenden Jahresbericht gingen 5 Brandeinsätze, 26 Fehlalarme, 2 Brandsicherheitswachen und 29 technische Einsätze hervor.

861 Feuerwehrmitglieder waren 1346 Stunden im Einsatz und mit den Einsatzfahrzeugen wurden insgesamt 6035 km gefahren.

Das Jahr 2016 war geprägt von einigen größeren Bränden (zB. D&D und KIK) sowie schwereren Verkehrsunfällen und vielen sonstigen technischen Einsätzen.

Um die technische Einsatzfähigkeit der Wehr nachhaltig zu stärken, wurden neben mehreren kleineren Investitionen, eine modernst ausgestattete Wärmebildkamera und

ein neues Löschfahrzeug mit einer Schnelllöscheinrichtung angeschafft. Nur durch die großzügige Unterstützung von Gemeinde und Land war es möglich, diese „großen Brocken“ zu bewältigen.

Der Mannschaftsstand per 01.01.2017 setzt sich aus 71 Aktiven, 41 Mitgliedern der Reserve und 10 Mitgliedern der Feuerwehrjugend zusammen. Das Kommando der Feuerwehr ist stolz auf die positive Entwicklung ihrer „Jungen“ und wird die Jugendarbeit weiterhin nachhaltig fortsetzen.

Ein regelrechter Boom an Ausbildungstätigkeit konnte 2016 verzeichnet werden. So konnten 30 Mitglieder an einer Weiterbildungsveranstaltung beim Bezirk oder bei der Landesfeuerwehrschule teilnehmen. Diesem Umstand ist der Führungsstab der Feuerwehr dem Lehrgangskordinator BV Haßlwanger Alfred und Bfkdt. Meusburger Karl zu großem Dank verpflichtet.

Um den immer höher werdenden Anforderungen im Einsatzbereich gerecht zu werden, nahm die Mannschaft an zahlreichen Übungen, Schulungen und mit einer Gruppe am Nassleistungswettbewerb in St. Jakob i.H. erfolgreich teil. Auch die Jugendgruppe konnte sich beim Wissenstest und beim Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb mit Bronze bestätigen.

Als historisches Ereignis bezeichneten der Kommandant und der Bürgermeister die Zusammenführung der Fraktion Rosenegg und Dorf. Hat diese Maßnahme doch so mancher Wohnsitzwechsel, Übertritte in den Reservestand sowie berufliche Veränderungen mehrerer Feuerwehrmitglieder veranlasst. Die Mannschaft hat diesen Schritt zugunsten der Aufrechterhaltung der Sicherheit der Bevölkerung emotionslos zur Kenntnis genommen.

Seitens der Gemeinde wurde der Feuerwehr zugesagt, dass dies nur eine Übergangslösung ist und dass in den nächsten 4-5 Jahren ein zentrales Feuerwehrgrätehaus geplant wird.

**Ehrung für 25 jährige Mitgliedschaft**

Johann Eder jun.

**Ehrung für 40 jährige Mitgliedschaft**

Josef Foidl, Erich Siorpaes, Robert Ehrensberger, Wolfgang Schwaiger, Johann Dödlinger, Peter Höck, Andreas Hasenauer

**Ehrung für 50 jährige Mitgliedschaft**

Primus Dödlinger, Johann Wörgetter

**Ehrung für 60 jährige Mitgliedschaft**

Wolfgang Baumann, Hanspeter Neumayer, Willi Schwaiger, Rudi Schwenter

**Beförderung zum Oberfeuerwehrmann**

Marc Wörgetter

**Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann**

Martin Tschurtschenthaler

**Beförderung zum Löschmeister**

Leonhard Schwaiger

**Aufruf an Jugendliche und Interessierte,**

die sich mit diesem Leitsatz

**- zum Wohle unserer Mitmenschen -**

identifizieren wollen.

**Meldungen bitte an Kdt.**

**Harasser Hannes +43 664 1326846, hannes.harasser@aon.at**

**oder an SF Josef Trixl +43 66473840340, josef.trixl@aon.at**

[www.feuerwehr-fieberbrunn.at](http://www.feuerwehr-fieberbrunn.at)

Der Kommandant gratulierte abschließend allen Geehrten und Beförderten und bedankte sich bei Mannschaft und Ausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und bat um weiterhin hohes Engagement für die Feuerwehr, damit dem Leitsatz „Retten, Löschen, Schützen und Bergen“ genüge getan werden kann.

# Knappenmusikkapelle



## Christbaumversteigerung

Am Samstag, 14. Jänner 2017 fand unsere traditionelle Christbaumversteigerung statt. Zahlreiche Besucher trotzten dem Wintereinbruch und statteten unserer Versteigerung einen Besuch ab. Es standen wieder zahlreiche Sachpreise zum Versteigern auf dem Programm, welche gekonnt von Franz Rieder, Georg Foidl und Werner Rienzner unter die Leute gebracht wurden. Für Unterhaltung sorgten an diesem Abend die "Wildseeloder-Blos".

Bei der anschließenden Verlosung konnten sich noch einige Anwesende über ein weiteres Geschenk freuen, es waren dies Josef Foidl junior, Richard Foidl, Ernie Blassnigg und Elfriede Kögl. Ein Dankeschön möchten wir hiermit auch nochmals allen Besuchern aussprechen, die heuer wieder so fleißig gesteuert und natürlich auch all jenen, welche bereits im Vorfeld gespendet haben - VIELEN DANK!

## Vereinseisstockschießen

Bei den diesjährigen Betriebs- und Vereinseisstockschießen am Samstag 04. Februar 2017 waren aus der Reihe der Knappenmusikkapelle zwei Mannschaften mit dabei und erzielten

Foto: Knappenmusikkapelle Fieberbrunn



*Eine „kleine“ Spende von Bäckerei und Cafe Brotkultur*

folgende Ergebnisse: 9. Platz (Hans Foidl, Bernd Gasteiger, Günther Taferner, Andi Waltl) und einen 27. Platz (Julia Perterer, Markus Kögl, Johannes Astl, Mario Schlemmer)

## Empfang Manuel Feller – Vize-Weltmeister im Slalom

Am Samstag, 25. Februar 2017 fand ein großer Empfang für den Vize-Weltmeister im Slalom, Manuel Feller, am Dorfplatz statt. Neben zahlreichen Fans und Zuschauern sowie der Schützenkompanie Fieberbrunn, war auch die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn mit dabei. Der frischgebackene Vize-Weltmeister durfte an diesem Abend auch den Taktstock schwingen und den Olympiade-Marsch dirigieren.

## Bezirksmusikskirennen

Das diesjährige Bezirksmusikskirennen fand heuer am Sa, 25. Februar 2017 in St. Ulrich am Pillersee statt. Unsere Musikkapelle war mit zahlreichen Rennläufern am Start, welche alle einen Top-Ten Platz belegten: Stefanie Astl (2. Platz), Alexander Wieser (3. Platz), Johannes Astl (3. Platz),

Alexandra Astl (1. Platz), Christian Wieser (4. Platz), Babsi Taferner (5. Platz), Johann Wimmer (1. Platz), Josef Waltl (1. Platz), Josef Hasenauer (2. Platz), Georg Foidl (8. Platz), Stefan Wieser (7. Platz) und Martin Waltl (4. Platz). In der Gruppenwertung konnten wir, wie bereits im letzten Jahr, den 6. Platz erzielen.

Foto: Knappenmusikkapelle Fieberbrunn



*Eine der glücklichen Gewinner der Verlosung bei der Christbaumversteigerung Elfriede Kögl*

## Termin-Vorschau

### Maiblasen

Montag, 01. Mai 2017, ab ca. 9 Uhr im Sozialzentrum

### Tag der Blasmusik

Sonntag, 18. Juni 2017, ab 11 Uhr beim Musikpavillon

### Beginn Sommerkonzerte

Donnerstag, 06. Juli 2017, 20 Uhr beim Musikpavillon

### Bezirksmusikfest

in Fieberbrunn  
28. bis 30. Juli 2017

# Fieberbrunner Schützen unter neuer Führung



Am 24. Februar 2017 fand im Festsaal der Marktgemeinde die bereits 60. Jahreshauptversammlung der Christian-Blattl

– Schützenkompanie und der Gilde/Sportschützen Fieberbrunn statt. Viele Ehrengäste, u. a. Bürgermeister Dr. Walter Astner, Bat.- Kdt Major Hans Hinterholzer und die Bez.- OSM Anni Dietmann sind der Einladung gefolgt. Auch unser Gründungsmitglied Zgf Sebastian Foidl ließ es sich nicht nehmen, mit knapp 90 Jahren an dieser Versammlung teilzunehmen. Ausführlich berichteten Obmann Georg Fleckl und OSM Leo Walzl über das abgelaufene Schützenjahr. Besonders erwähnt wurden dabei die gelungenen Ausrückungen als Ehrenkompanie, die schießsportlich hervorragenden Ergebnisse der Sportschützen und die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der Gemeindeführung. Zusammenfassend haben die Schützenkameraden und Marketenderinnen so übers Jahr an 97 Ausrückungen und Aktivitäten teilgenommen. Hier alle aufzuzählen, würde wohl den Rahmen dieses regionalen Mitteilungsblattes sprengen.

Aus gesundheitlichen Gründen übergab Olt Georg Fleckl nach 20-jähriger Amtszeit die Funktion des geschäftsführenden Obmannes an Patrouillenführer Michael Lindner, der einstimmig von der Vollversammlung in dieses verantwortungsvolle Amt gewählt wurde.

Weiters wurden die Schützenkameraden Peter Trixl, Martin Lindner und Michael Gollner zusätzlich als Beiräte in den Schützenausschuss gewählt. Ein weiterer Höhepunkt war sicher



Foto: Martin Wimmer / SK Fieberbrunn

*Amtsübergabe - Georg Fleckl (re.) übergibt nach 20 Jahren die Funktion als gf Obmann an Michael Lindner (li.)*

die feierliche Angelobung von Niklas Kröll, Martin Tschurtschenthaler, Rupert Danzl und Thomas Wurzenrainer, und es ist immer noch genügend Platz in unseren Reihen für weitere junge Schützenkameraden.

Für seine 40-jährige Treue wurde die Andreas-Hofer - Medaille an Zgf Sebastian Hauser verliehen, die Josef-Speckbacher - Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft wurde an Obj Johann Eder, Zgf Manfred Harasser und an Zgf Dr. Walter Astner verliehen. Für seine 30-jährige treue Mitgliedschaft wurde Lt Martin Wimmer geehrt, und mit der Marketenderinnen-Brosche des Wintersteller-Bataillons für 5 Jahre

Mitgliedschaft wurde Marina Schwaiger ausgezeichnet.

Seitens der Gilde wurde Gottfried Foidl für 50 Jahre und Josef Unterweger als unterstützendes Mitglied für 40 Jahre Treue geehrt.

Hauptmann Leo Trixl informiert in seinen bewegten Schlussworten über die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für das Bat.- Schützenfest, das vom 15. bis 17. Juni 2018 in Fieberbrunn stattfinden wird.

Weitere Informationen und Bilder gibt's auf: [www.schuetzen-fieberbrunn.at](http://www.schuetzen-fieberbrunn.at)

*Feierliche Angelobung v.li.: Niklas Kröll, Rupert Danzl, Martin Tschurtschenthaler und Thomas Wurzenrainer*



Foto: Martin Wimmer / SK Fieberbrunn

## Filmclub Fieberbrunn



Wieder einmal hat man sich zu einer Klubmeisterschaft aufgegriffen und sie mit prominenter Jury am 5. Jänner 2017 in

der Zirbenstube vom Gasthaus Knapenstuben abgehalten. Drei Goldmedaillen wurden dabei vergeben, Heinz Jöbstl für den Film „Die Puppenmacher“, Michael Jöbstl für „Extreme Flight“ und Wolfgang Schwaiger für „Das verklärte Paradies“. Letzterer wurde schließlich auch Klubmeister, in weiterer Folge Landesmeister im Februar in Innsbruck. Von den sechs eingereichten Filmen bei der Landesmeisterschaft für Tirol erreichten



Foto: Heinz

*Die Jury der Klubmeisterschaft: Adi Stocker, Mag. Christina Brunner, Manfred Fuschlberger, Karl Call, Toni Niederwieser*

drei eine Bronzemedaille, zwei Filme („Extreme Flight“ von Mike Jöbstl und „Da fehlt doch was“ von Elfriede Hengl) Silber und der Film „Das verklärte Paradies“ von Wolfgang Schwaiger erhielt Gold und den Sonderpreis für eine bemerkenswerte Kamera. Die

diesjährige Staatsmeisterschaft findet im Juni in Kufstein statt.

Großartig schlug sich auch das Projekt „Im Wandel der Zeit“ der Landjugend Aurach, das der Filmklub unter der Federführung von Franz Eberl produziert hat. Nach der gewonnenen Österreichauscheidung ritt der Film um den Europäischen Landjugendpreis mit.



Foto: Heinz

*Der Leistungsbeweis des Filmklubs bei der Landesmeisterschaft: Bronze für Ad Jong, Wolfgang Haiden, Heinz Jöbstl, Silber für Mike Jöbstl und Elfriede Hengl und Gold für Wolfgang Schwaiger.*

Einen Teil der neuen Produktionen gibt es bei der „8. Hauserer Filmenacht“ am Donnerstag, den 27. April im Gemeindesaal St. Jakob i.H. zu sehen. Eintritt ist frei, Beginn 19:30 h.

## Fasching beim TanzSport-Zentrum PillerseeTal



Viel Spaß hatten die Jüngsten des TanzSport-Zentrums PillerseeTal bei der alljährlichen Faschingsfeier im Sozialzentrum Fieberbrunn.

Die kleinen Faschingsnarren tanzten und spielten unbefangen im Bewegungsraum und genossen sichtlich das lustige Programm.

Eisfeen, Prinzessinnen, Sqaws – das geschäftige Treiben sorgte auch bei den Senioren für ein wenig Abwechslung im Heimalltag!

Zum krönenden Abschluss gab es von Trainerin Nadine für jedes Kind



Foto: TanzSport-Zentrum PillerseeTal

einen süßen Faschingskrapfen! Auch die Hobbygruppe des TanzSport-Zentrums PillerseeTal ließ es beim Westendorfer Faschingsball ordentlich krachen.

Gemeinsam mit den Brixentaler Tänzern scheute die Erwachsenengruppe keine Mühe, die Faschingsparty im

Foto: TanzSport-Zentrum PillerseeTal



Alpenrosensaal mitzufeiern – natürlich ohne Katzenjammer!

Habt ihr Lust auf Tanzen in netter Gesellschaft bekommen? Die Hobbygruppe des TanzSport-Zentrums freut sich über Verstärkung! Auch Damenpaare und Singles sind bei uns herzlich willkommen.

Nähere Infos auf unserer Homepage [www.tsz-pillersee.at](http://www.tsz-pillersee.at), Facebook und Instagram.

# Vorschau - OGV-PillerseeTal

Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2017



**Freitag, 31. März 2017**

## Baumschnittkurs

Im Herbst und im Frühjahr ist es wieder an der Zeit die Bäume zu schneiden und zu pflegen.

Worauf es dabei ankommt und was dabei zu beachten ist, wird bei einer Begehung am Gaßoidhof unter Anleitung von Baumwarten in Praxis und Theorie gezeigt.

Treffpunkt: 13.00 Uhr am Gaßoidhof in Fieberbrunn, Enterpfar 16

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt! Alle ausgebildeten und in Ausbildung stehenden BaumwärterInnen vom PillerseeTal, werden gebeten bei dieser Veranstaltung, wenn möglich, anwesend zu sein!

**Samstag, 29. April 2017**

## Nistkästen bauen

Kinder von 5 bis 14 Jahren bauen unter Anleitung Nistkästen für Vögel.

Treffpunkt:

9.00 Uhr am Elsbichlhof (Fam. Resch) in Fieberbrunn, Enterpfar 25

Anmeldung bis spätestens 15. April 2017 beim Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/7359 7074.

**Donnerstag, 11. Mai 2017**

## Vortrag: Schöner Rasen

DI Harald Fenz wird ausführlich und kompetent informieren, wie man einen Rasen richtig pflegt und düngt und wie eine richtige Rasenregeneration funktioniert.

Veranstaltungsort: 19.00 Uhr im Altenwohn- und Pflegeheim in Fieberbrunn.

**Freitag, 23. Juni 2017**

## Besichtigung der Gärtnerei Oberrain in Unken und Kräuterwanderung im Heutal

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Fahrt zum Ausbildungszentrum Oberrain bei Unken, wo wir mit Edi Wimmer die Gärtnerei besichtigen werden. Anschließend geht's zum Kräuterhof Lutzbauer, Familie Barbara & Hans Haider. Barbara wird uns dort durch den großen, mit unzähligen Kräutern bepflanzten Kräutergarten führen. Gutes Schuhwerk erforderlich! Nach diesem Rundgang besteht die Möglichkeit sich in der Hofschank mit einer Jause und einem Getränk zu stärken. Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir um Anmeldung bis spätestens 16. Juni 2017 beim Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/7359 7074. Bei Selbstanfahrt - Treffpunkt 13.00 Uhr am ersten Parkplatz rechts bei der Einfahrt in den Ort Unken.



## Unser Wild – was tut sich im Revier!

Es zieht unaufhaltsam der Frühling ins Land und schon bald regt sich wieder einiges auf den Wiesen, Feldern und im Wald. Unser Wild, wie Hase, Reh, Haselhuhn und noch viele andere Arten bekommen Nachwuchs.

Die Fieberbrunner Jägerinnen und Jäger möchten mit ihrem Beitrag im Namen des Wildes ALLE Naturnutzer damit ansprechen und ersuchen den Lebensraum des Wildes zu respektieren. Das Wild ist genau genommen nicht nur das der Jäger, sondern unser aller Wild.

Unsere Wildtiere müssen sich immer wieder aufs Neue durch verschiedenste Veränderungen ihrem Lebensraum anpassen, um zu überleben. Leider finden seit neuestem auch Freizeitaktivitäten, wie Schneeschuhwan-

dern, Tourengehen usw. in der Dunkelheit statt!

In der Land- und Forstwirtschaft hat es gravierende Veränderungen gegeben. Hatte man einst mit der Sense gemäht, fährt heute ein Traktor mit drei Mähwerken. Nicht zu vergessen die immer schneller voranschreitende Zersiedelung, Zerstörung und massive Beeinträchtigung des Lebensraumes, insbesondere im Winter.

Unser Appell richtet sich aber ganz besonders an die HundehalterInnen. Ums Handumdrehen entzieht sich so manches Tier der Einwirkung seines Besitzers und geht seine eigenen Wege. Wenn es dann nach einer Weile wieder zurückkommt, weiß meist niemand, was unter Umständen in dieser Zeit tatsächlich geschah. Es

gibt vermehrt Funde von gerissenen, sowie zu Tode gebissenen Wildtieren. Vom entstandenen Schaden will gar niemand reden, jedoch die unnötigen Qualen und das Leiden des Tieres darf man nicht vergessen.

Deshalb unser eindringlicher Appell, ihren Liebling nicht frei laufen zu lassen.

Mit der Bitte um Verständnis - auf gemeinsames Miteinander die Jägerschaft

PS: für Auskünfte und Fragen steht der Hegemeister des Hegebezirkes Fieberbrunn Herr Thomas Trixl unter der Tel. Nr. 0664-5874079 oder unter der E-Mail Adresse t.trixl@ktvpillersee.at gerne zur Verfügung.

## Eisschützen

Am 6.1.2017 fand ein Gedächtnis-Preiseisschießen zum Gedenken an die 2016 verstorbenen Mitglieder Bartl Schwaiger, Hansi Jochriem, Nik Neururer, Ingo Wimmer und Pfarrer Franz Hirn statt.



Foto: Eisschützenverein

Das Turnier gewann der EC-Oberndorf, zweiter wurde der EV-Fieberbrunn II, der dritte Platz ging ebenfalls an den EC-Oberndorf.

Beim Rummelerhof in St.Johann fand am 14.1.2017 ein Preis-Eisschießen statt, dabei belegte die Mannschaft EV-Fieberbrunn II den 3. Rang.



Foto: Eisschützenverein

Die Betriebs- und Vereinsmeisterschaft am 4.2.2017 konnte das Team Lagerhaus für sich entscheiden. Zweiter wurde das Team Krippenbauverein, der dritte Platz ging an das Team Siorpaes I.



Foto: Eisschützenverein

Allen Betrieben und Vereinen herzlichen Dank für die Teilnahme, wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

## Fieberbrunner Sportschützen

räumen auf Bezirksebene ab!

Souverän ohne Punkteverlust verteidigten die Fieberbrunner Schützen ihre Vormacht bei den Luftgewehr Bezirksrundenwettkämpfen 2016/2017 mit den SchützenInnen: Kathrin Jochriem, Conny Schwarzenauer und Gerhard Würtl. Die 2. Mannschaft wurde 4. in der A-Klasse.

Ebenso erfolgreich verlief die kürzlich in Fieberbrunn abgehaltene Bezirksmeisterschaft für unsere Schützen. 10 Klassensiege und 14 Stockerlplätze geben ein Zeugnis davon. Erstmals gibt es sogar mit Rudi Perterer einen Bezirksmeister und einen 2. Platz von Tamara Mettler in der Pistolenklasse!



Besonders erfreulich ist die Jugendaktivität unter der Leitung von Trainer Josef Danzl.

Hier stellen wir mit Conny Schwarzenauer, Martha Schwaiger und Laura Jochriem gleich drei Bezirksmeisterinnen.

*Unter den Preisträgern der Bezirksmeisterschaft 4 Fieberbrunner Schützen  
Mitte vorn: Laura Jochriem und Martha Schwaiger; Hinten: Tobias Schwarzenauer, Magdalena Reiter*



# Heimatbühne Fieberbrunn - immer was los



## Betriebs- und Vereinseisstockschießen

Am Sa, 04. Februar 2017 fand das alljährliche Betriebs- und Vereinseisstockschießen auf der Stockbahn in Fieberbrunn statt. Die Heimatbühne war heuer mit zwei Gruppen vertreten und belegte schlussendlich die Plätze 22 und 25.

## Rodelausflug

Um die Kameradschaft nicht zu kurz kommen zu lassen, begaben wir uns am 4. März, dem Föhnsturm zum

Trotz, auf den Weg zur Hoametzlhütte. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag/ Abend bei gutem Essen und bester Stimmung.

## Theateraufführungen „Im Pfarrhaus ist der Teifi los“

Am 5. April ladet die Heimatbühne Fieberbrunn mit einem Glas Sekt zur Premiere des heurigen Stückes „Im Pfarrhaus ist der Teifi los“ in den Festsaal Fieberbrunn ein. Im letzten Jahr sahen wir uns in der Gemeindestube rund um die Bürgermeisterwahl um, dieses Jahr richten wir unser Augenmerk auf das Pfarrhaus und wie es Herrn Pfarrer Bürstl ergeht, nachdem er auf einen Aushilfspfarrer angewie-

sen ist, der so gar nicht nach seinem Geschmack ist. Genauso wenig wie die kulinarischen Genüsse seiner Schwester Hilda. Die Turbulenzen treiben den Blutdruck des Pfarrers ordentlich in die Höhe, erst recht, wenn sich zwei Ganoven einschleichen. Was dann noch Christiano Ronaldo in der Kirche für eine Rolle spielt? - Man darf gespannt sein.

Besonders freuen wir uns, dass gleich 3 neue Mitglieder zum ersten Mal auf der Bühne stehen: Kassian Obwaller, Johannes Astl und Yvonne Horngacher. Wir wünschen den neuen Mitspielern gutes Gelingen bei den Aufführungen und viel Spaß in den Reihen der Heimatbühne Fieberbrunn!

## Termine

Mi 05.04., Sa 08.04., Mi 12.04., Ostermontag 17.04., Sa 22.04., Fr 28.04., So 30.04. (14 Uhr!) und Do 04.05.2017 jeweils um 20 Uhr im Festsaal in Fieberbrunn

**Eintritt:** € 8,- Erwachsene und € 4,- Kinder

**Hinweis:** Es gibt heuer keinen Kartenvorverkauf mehr! Karten- und Platzreservierungen werden unter der Nummer 0650/9811673 (Margreth Hirnsberger) ab 14 Uhr entgegen genommen. Reservierungen können bis am Tag der Veranstaltung mittags gemacht werden (für die Sonntagsvorstellung bis Samstag am Abend)!

Mehr Informationen auf:

[www.theater-pillerseetal.at](http://www.theater-pillerseetal.at)



Foto: Heimatbühne

## Freeride World Tour *Der Start der Freerider erfolgte wieder vom Gipfel des Wildseeloders*

Zum siebten Mal machten die weltbesten Freerider im Rahmen der Freeride World Tour Halt in Fieberbrunn. Bei Neuschnee und tiefblauem Himmel präsentierte sich der Wildseeloder von seiner schönsten Seite und war im spannenden Semifinale der Tour perfekter Boden für großartige österreichische Erfolge. Mit Lorraine

Huber und Eva Walkner sicherten sich zwei Östereicherinnen einen Doppelsieg bei den Skifahrerinnen. Thomas Feurstein komplettierte die heimischen Erfolge als Dritter bei den Snowboard Herren.



FWT D. Deher

# Saustaller schweben auf Erfolgswelle

Spitzenplätze bei Nationalen Grand-Prix's



Teresa Bachler und Clemens Schober klassieren sich bei den höchsten Nationalen Ranglistenturnieren in den Toprängen. Beim Allgemeinen Grand-Prix in St. Johann

i.P. belegte Clemens Schober den starken 5. Platz unter den 110 Teilnehmern. Etwa 1,5 Monate später kann sich der 20-jährige beim Grand-Prix in Salzburg nochmals steigern. Nachdem er mit 3 Siegen souverän über die Hauptrunde den Einzug in die Finalrunde schaffte, zeigte er dort am nächsten Tag wahrlich Nervenstärke. Mit drei 7:6 Siegen und einem 7:5 Erfolg gegen seinen Gegner aus Deutschland zieht er in das Finale ein. Dort stand ihm der amtierenden Welt- und Europameister Albin Ouschan gegenüber und so ging Clemens langjähriger Traum eines Matches gegen sein Idol in Erfüllung. Bis zum 2:2 kann Schober noch voll dagegen halten und nützte sein Anstoßrecht jeweils fehlerlos zum Ausschuss. Dann funktionierte das Break nicht mehr wie gewünscht und der Kärntner Ouschan nützte die Chancen wie gewohnt eiskalt und gewann mit 7:3. Der junge Saustallspieler freute sich letztlich über seinen ersten Finaleinzug beim höchsten Ranglistenturnier Österreichs und den sensationellen 2. Platz unter den 147 Teilnehmern aus Österreich und den Nachbarländern.

Beim Damen Grand-Prix in Wels spielt sich Teresa Bachler auf das Podest. Mit 5:1, 5:1 und 5:3 spielte sich die Spielerin des BC Saustall souverän das Halbfinale. Dort gab es dann eine Wiederholung des Finales der 9-Ball Staatsmeisterschaften vom Oktober. Neuerlich setzte sich die Oberösterreicherin Petra Stadlbauer durch. Mit Platz 3 zeigte sich Teresa aber zufrieden, gerade da sie zuvor wegen Prü-

fungsstress etwas weniger Trainingszeit hatte, jedoch trotzdem eine gute Leistung auf den Tisch brachte.



Foto: BC

*Clemens Schober nur vom Weltmeister geschlagen*

## Erfolgreiche Landesmeisterschaften

Bei den Damen Landesmeisterschaften im 8er Ball konnte Teresa Bachler ihre Hochform bestätigen. Mit drei souveränen Siegen und einen knappen 6:5 Finalerfolg holte sie sich ihren achten Landesmeistertitel.

Bei den Herren belegte Clemens Schober den 5. Platz. Souverän schaffte er den Einzug in die Finalrunde. Im Viertelfinale unterlag er dann aber den Österreichischen Seniorenmeister Elmar Constantini mit 4:6 und zeigte sich im Anschluss unzufrieden und selbstkritisch.

Knapp scheiterte auch Paul Bachler an einer Medaille. Nach längerem spielte er wieder einmal bei der Senioren LM mit und belegte am Ende den 5. Platz unter den 27 Teilnehmern. Medaillen gab es hingegen für den Nachwuchs. Über die Silbermedaille freute sich Viktoria Rieder. Sophie Horngacher und Martina Rieder holten sich die Bronzemedaille bei den Mädchen. Bei den Knirpsen gab es mit Tobias Musil und Lukas Koch zwei neue Gesichter auf dem Treppchen. Lukas Koch holte wie sein Vereinskollege Simon Astl die Bronzemedaille. Für Tobias Musil leuchtete die erste Medaille in Silber. In der jüngsten Klasse waren 16 Spieler gemeldet und unser Verein konnte mit 6 Teilnehmern letztlich 3 Medaillen holen.

Bei der Mixed-Landesmeisterschaft in Inzing konnte das Team Sebastian Niederseer und Elias Horngacher die Bronze Medaille holen. Unter den 15 teilnehmenden Mannschaften waren sie als einziges Saustallteam gemeldet.



Foto: BC

*Landesmeistertitel für Teresa Bachler*



Foto: BC

*Saustaller in der jüngsten Jugendkategorie erfolgreich*

## Neuerlich Top Platz bei C-Turnier

Beim ersten C-Turnier der heurigen Saison holte sich Sebastian Niederseer den Sieg. Fünf Monate später stand er beim zweiten C-Turnier der heurigen Saison neuerlich auf dem Podest. Erst im Halbfinale musste er sich seinem Innsbrucker Konkurrenten mit 3:5 geschlagen geben. Mit dem Jugend Nationalkaderspieler Simon Astl war noch ein weiterer Saustaller dabei. Simon scheiterte knapp mit 3:4 um den Einzug ins Achtelfinale.

# Judo und Rangglclub RRB Fieberbrunn



Zum Abschluss des Wettkampfjahres 2016 fuhren die Nachwuchskämpfer zum Nikoloturnier nach Wattens und erkämpften unter der Betreuung von Michaela Walch einen 1. Platz (Leonie Käfel-Rieseberg U12-33kg) 3 mal 2. Platz (Leonie Käfel-Rieseberg U12-36kg, Pia Niederwieser U12-28kg, Sarah Hirsberger U12-48kg) und einen 3. Platz (Peter Engel U10-40kg).

Trainerin Michi war vor allem mit den Turnierneulingen Leonie, Pia und Peter zufrieden.

„Mit so wenigen Trainingstagen und bei knapp 200 Startern einen Podestplatz zu erkämpfen, das ist schon eine tolle Leistung und bringt Vorfriede auf nächstes Jahr“ so die glückliche Trainerin.



Foto: Judoclub

Nach den Ferien begaben sich die Nachwuchskämpfer mit den beiden Olympiastartern Bernadette Graf und Kathrin Unterwurzacher auf Trainings-

lager, von wo sie mit tollen Erinnerungen gemeinsam mit anderen Tiroler Judofreunden zurückkehrten.

Das erste Turnier 2017 stand am 28.1. mit der ÖM U18 in Eferding auf dem Programm. Ritsch Matthias war der einzige Starter des JC Fieberbrunn. Da er seit September seine Ausbildung in Kundl bei der Fa. Sandoz absolviert war natürlich nicht an regelmäßiges Training zu denken, keine guten Voraussetzungen also, was sich leider auch bestätigte. Matthias musste mit leeren Händen nach Hause fahren.

Am 26.2. veranstaltete der JC in der Halle der VS Dorf das inzwischen weitem bekannte Nachwuchsturnier (erstmals unter dem neuen Namen Pillersee Nachwuchsturnier)

Der Teilnehmerrekord wurde heuer von 130 Startern auf 180 Startern von 11 Vereinen pulverisiert. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, musste das Team rund um Organisator Wurzenrainer Florian eine Höchstleistung erbringen.

„Nachdem die Nennungen eintrafen und ich 200 gemeldete Kämpfer hatte, kam bei mir so etwas wie Panik auf. Die Stimmung in der Halle war super, die Tribünen von Anfang an gerammelt voll. Die Eltern der Kämpfer oft nervöser als die Kinder selber, und

am Ende des Tages gingen alle mit einem Strahlen nach Hause. Egal ob gewonnen oder verloren, wir haben nur positives von den anderen Vereinen gehört!“, zieht Florian Wurzenrainer, ein zwar müder aber zufriedener Organisator, ein Resümee.

Der Judoclub möchte sich bei allen tatkräftigen Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, diese Veranstaltung so reibungslos abzuwickeln.

Auch die Fieberbrunner Medaillenausbeute kann sich sehen lassen:

5 Erste Plätze (Hirsberger Anna, Käfel - Rieseberg Leonie, Kandler Sophia, Perwein Anna und Zehentner Stefanie) sowie 8 Zweite und 6 Dritte Plätze brachten Platz 4 in der Mannschaftswertung.

Am 5. März fand in Gmunden der Austrian Cup statt und Sarah Hirsberger konnte mit dem 2. Platz U12 +48kg ein Erfolgserlebnis verbuchen.

In den letzten Wochen haben alle 30 Kinder erfolgreich die Gürtelprüfung abgeschlossen. Trotz großem Aufwand der Trainer unter der Leitung von Michaela Walch macht sich die Mühe immer wieder bezahlt. Der Judoclub gratuliert allen Beteiligten und freut sich auf die nächsten Turniere im Frühjahr.



Foto: Judoclub

## Aubad und Saunadorf Öffnungszeiten

### Aubad

bis 17. April 2017 14.00 - 21.00  
25. Mai - 10. September 10.00 - 20.00  
an Sonn- und Feiertagen 10.00 - 21.00

### Saunadorf

bis 17. April 2017 14.00 - 21.00  
25. Mai - 10. September 10.00 - 20.00  
Montag Ruhetag

### vom 18. April bis 24. Mai 2017

Aubad und Saunadorf wegen  
Generalreinigung geschlossen

## Fitnessangebot

### Ausgleichsgymnastik und medizinisches Qi Gong

Hemma Pilgram  
hemma.pilgram@gmx.at 0664 5036212

### Personal Trainer

Phil Anker  
ankerphil@gmail.com 0664 88520330

### Yoga und Qi Gong

Anneliese Höfer  
hoefer-anneliese@drei.at 0699 10719708

### Morbus Bechterew LA Tirol

Markus Korn  
tirol@bechterew.at 0680 5035399

### Körpergerechte Bewegung

Monika Groder  
ko.mo@aon.at 066473519976

### Qi Gong

Andrea Lederer 0664 1214771

### Zumba

Anna Foidl  
anna.foidl@gmx.at 0664 3954617

### Tanzen ab der Lebensmitte

Elisabeth Schwaiger 52388

### Zumba TanzSport-Zentrum

Ernst Niedermoser 0681 10610541

### Zumba

Irene Dickhoff 0650 7429850

### Turnen

Christl Foidl 0664 1818826

### Turnen der Generationen Pfaffenschwendt

Anneliese Höfer und  
Michaela Tschurtschenthaler

### Yoga

Erwin Raffler, erwin.raffler@inode.at



www.theater-pillerseetal.at

Heimatbühne  
Fieberbrunn

## Im Pfarrhaus ist der Teifi los

Komödie in 3 Akten von Sebastian Kolb und Markus Scheble



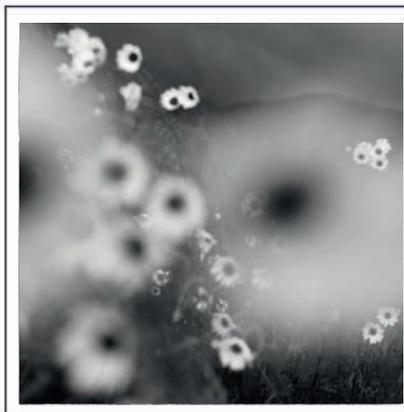
### Theateraufführung im **FESTSAAL** in Fieberbrunn

Mittwoch	05. April	20.00 Uhr
Samstag	08. April	20.00 Uhr
Mittwoch	12. April	20.00 Uhr
Ostermontag	17. April	20.00 Uhr
Samstag	22. April	20.00 Uhr
Freitag	28. April	20.00 Uhr
Sonntag	30. April	14.00 Uhr
Donnerstag	04. Mai	20.00 Uhr

**Eintritt:** € 8,- Erw. / € 4,- Kinder

Karten- und Platzreservierungen werden unter 0650/9811673 (Margreth Hirsberger) ab 14 Uhr (!) entgegen genommen! **KEIN VORVERKAUF MEHR!** Reservierungen werden bis am Tag der Veranstaltung Mittags entgegen genommen (für die Sonntagsvorstellung bis Samstag Abend)!  
Restkarten an der Abendkasse! Saaleinlass ab 19.30 Uhr (Sonntags ab 13.30 Uhr)!

## ZWIESPRACHE



Schafsglück heißt der Titel dieser Fotografie, die in der Hofburg prominent platziert wird.

### FOTOAUSSTELLUNG von Toni Niederwieser Hofburg Innsbruck 6. - 26. April 2017

Die bisher größte Ausstellung des Fieberbrunner Fotografen Toni Niederwieser hat ihre Vernissage am 6. April 2017 um 18:00 h in im Foyer der Hofburg Innsbruck. Die Auswahl der Bilder haben einen starken Bezug zum Wildseeloder, der dem Künstler schon seit Jahren als Quelle seiner Motive dient. Eine sehenswerte Ausstellung und eine starke Botschaft in die Landeshauptstadt.



**25 Jahre Bourbonstreetfestival  
Fieberbrunn  
Samstag, 13. August 2017**

Oft kopiert und doch nie erreicht, das besondere Flair dieses speziellen Musikfestes. Ein Fixtreffpunkt im Sommer, ein Stelldichein der Musikszene. Und nun jährt es sich zum 25sten Mal, mit einem starken Programm, vielleicht auch mit einigen Überraschungen. Auf jeden Fall mit viel Musik. Und vielen Menschen, die sich diese Nacht nicht entgehen lassen wollen. Das Wetter hat ja eigentlich immer schon gepasst, irgendwie...

Vor 25 Jahren als Markenzeichen für das Bourbon Street Festival gemalt: Die "Lady" aus der Hand von Manfred Fuschlberger.

**Insa Fest - enka Fest - MUSIFEST  
28. bis 30. Juli 2017**

Bezirksmusikfest des Musikbezirkes  
St. Johann i.T. in Fieberbrunn



**Programm-Highlights:**

**FREITAG**

19.30 Uhr: Einmarsch vom Dorfzentrum u. Fassanstich  
20.00 Uhr: Konzert der MK Steinakirchen (NÖ)  
21.30 Uhr: „Südtiroler Hopfenmusik“  
ab 24.00 Uhr: „Fex & Mex“ in der Schnapsbar

**SAMSTAG**

17.00 Uhr: „Steirische Stunden“ mit der MK Arnfels und MK Gabersdorf  
20.00 Uhr: „Fieberbrunner Abend“ mit einheimischen Musikgruppen  
Durch das Programm führt Conferencier und Humorist Lenz Berger

**SONNTAG**

09.30 Uhr: Festmesse und Festakt  
11.00 Uhr: FESTUMZUG  
12.00 Uhr: Konzert der MK St. Jakob in Haus  
13.30 Uhr: Konzert der MK Hochfilzen  
ab 15.00 Uhr: „Die KitzBöhmischen“

Vorläufiges Programm - Änderungen vorbehalten!



**Redaktionsschluss**

**Freitag 9. Juni 2017**

für Juni 2017 - 2. Ausgabe



fieberbrunn.tirol.gv.at

**Veranstaltungskalender**

**April 2017**

- 4. April** Schnuppertag der LMS Fieberbrunn  
14 - 18.00 Uhr in der NMS
- 6. April** Klassenkonzert der LMS Fieberbrunn  
18.30 Uhr Festsaal
- 16. April** Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle St. Jakob i. H.  
20.00 Uhr, Festsaal
- 22. April** Frauenfrühstück  
08.30 Uhr, Festsaal
- 25. u 26. April** Klassenkonzerte der LMS Fieberbrunn  
18.30 Uhr Festsaal

**Mai 2017**

- 1. Mai** Maiblasen der Knappenmusikkapelle  
ab 7.00 Uhr  
ab M-Preis bis Gasthof Obermair
- 2. Mai** Klassenkonzert der LMS Fieberbrunn  
18.30 Uhr, Aula Volksschule Markt
- 3. Mai** Klassenkonzert der LMS Fieberbrunn  
16.00 Uhr, Festsaal
- 25. Mai** Mundart G'song  
19.30 Uhr, Festsaal

**Juni 2017**

- 3. u 4. Juni** 30. Internationales Herren-Pfingstturnier  
Sportplatz Lehmgrube
- 16. Juni** Freiluftkino  
20.00 Uhr, Lauchsee  
bei schlechter Witterung im Festsaal
- 18. Juni** Tag der Blasmusik  
10.45 Uhr, Musikpavillon
- 22. Juni** Konzert zum Schulschluss  
der LMS Fieberbrunn  
19.00 Uhr, Festsaal
- 24. Juni** Feuerbrennen
- 24. u 25. Juni** Saustalltrophie  
10.00 Uhr, Billardclub Saustall
- 23. u 30. Juni** Markttage  
9.00 Uhr, Dorfplatz

**Fieberbrunner Dorffest**

Das traditionelle **Fest der Vereine** findet am Samstag, **1. Juli 2017** statt. Eintritt frei!

- 16 Uhr Festbeginn
- Kinder-Rahmenprogramm, Seilziehen
- 19 Uhr Fassanstich und Konzert der Musikkapelle Fieberbrunn
- ab 20 Uhr Unterhaltung mit der Musikgruppe „Zillertal Power“.

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

## Notrufe

Feuerwehr (ohne Vorwahl)	122
Polizei (ohne Vorwahl)	133
Rettung (ohne Vorwahl)	144

## Praktische Ärzte

<b>Dr. Hannes Lechner</b> Kirchweg 2	56535
Mo 14.30 - 17.30, Do 17.00 - 21.00, Fr 7.00 - 10.00	
<b>Dr. Birger Höschele</b> Kirchweg 2	56535
Mo 8.00 - 12.00, Mi 7.00 - 10.00 und 14.00 - 17.00	
<b>Dr. Reinhold Eichinger</b> Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie, Termin nach Vereinbarung	

## Fachärzte

### Gynäkologinnen

<b>Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger</b>	57070
Roseneegg 59	
Termin nach telefonischer Voranmeldung	
<b>Dr. Barbara Pirkl-Gamper</b>	57070
Roseneegg 59	
Termin nach telefonischer Voranmeldung	

### Zahnärzte

<b>Dr. Joachim Gebhardt</b>	52770
Roseneegg 50	
Termin nach telefonischer Voranmeldung	
<b>Dr. Christian Willinger</b>	57155
Dorfstraße 23, Mo 9.00 - 17.00, Di 8.00 - 15.00, Mi Do 8.00 - 14.00, Fr 8.00 - 12.00	

### M.C.Y Vanbeselaere

Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie  
siehe Kontakt Dr. Willinger

## G'sund im PillerseeTal

Roseneegg 48a

### Praktische Ärzte

<b>Dr. Rupert Ernst</b>	56079
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Di Mi 16.00 - 18.30	
<b>Dr. Thomas Lahnsteiner</b>	56440
Mo Di Mi Fr 8.00 - 11.30, Mo Di Do 16.00 - 18.00	
<b>Dr. Karina Schwab</b>	56079
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Mo Mi Fr 16.00 - 18.00	

### Fachärzte - Konsularärzte

<b>Dr. Hubert Gröbner</b>	05352 64333
Facharzt für Kardiologie	
Terminvereinbarung erwünscht	
<b>Dr. Gerald Hernegger</b>	0664 3842062
Facharzt für Orthopädie	
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder in der Ordination Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner	

### Physiotherapie

<b>Bernhard Obwallner</b>	0660 4630702
<b>Roswitha Happ-Stix</b>	0676 5481076

<b>Isabella Ritsch</b>	0650 4233963
<b>Helga Seewald</b>	0664 1053687
<b>Hugo's Bioresonanz</b>	0664 9750260
Hugo Kraml, Termin nach telefonischer Voranmeldung	

## Gesundheits- und Sozialsprengel

<b>Pillersee</b>	52580
Friedenau 7a	
Mo - Fr 7.30 - 12.30	
info@sozialsprengel-pillersee.at	

## Meine Pflege

<b>24-Stunden-Betreuung</b>	
<b>Manuel Putzer</b> Roseneegg 59	0676 7460200

## Logopädie

<b>Magdalena Danzl</b>	0664 4186920
Schulweg 5	
Termin nach telefonischer Vereinbarung	
<b>Sonja Jöbstl</b>	0699 12574129
Gruberau 28	
Termin nach telefonischer Vereinbarung	

## Praxis für Psychotherapie

<b>DGKS Gertrud Wieser-Maylandt</b>	0664 4018930
Prama 12	

## Massageinstitute

<b>Johann Aigner</b>	0699 11512725
Pfaffenschwendt 56a, Heilmasseur	
<b>Monika Groder</b>	0664 73519976 o. 56763
Niederlehen 14	
<b>Karl-Heinz Lederer</b>	0664 1214768
Schulweg 1	
<b>Maria Obholzer</b>	0664 2324942
Bowtech, Spielbergstraße 13	
<b>Bianca Schwaiger</b>	0664 4058792
Spielberstraße 14, Heilmasseurin, auch mobil	
<b>Wohlfühlstudio Tirol Camp</b>	56666-13
Lindau 20	

## Energiewerkstatt

<b>Hans Pichler</b>	0664 75040606
Dorfplatz 1	

## Gesundheit und Begleitung

<b>Josef Nothegger</b>	0664 1515707
Sonnseitweg 22	

## Mentaltraining

<b>Monika Wallner</b>	0699 19950110
Alte Straße 28	

## Podologische Fußpflege

<b>Annemarie Rainer</b>	52332
Brunnau 6	
<b>Marianne Stumpf</b>	0680 4043607
G'sund im PillerseeTal	
<b>Wohlfühlstudio Tirol Camp</b>	56666-13
Lindau 20	

## Fußpflege

<b>Anita Oberndorfer</b>	0676 6194799
Dorfplatz 1	

## Kosmetik

<b>Sabine Mayr</b>	0650 9429223
Spielbergstraße 14	
<b>Annermarie Rainer</b>	52332
Brunnau 6	
<b>Ulrike Steinacher</b>	0664 4299129
Niederlehen 6	

<b>Wohlfühlstudio Tirol Camp</b>	56666
Lindau 20	

## Apothekendienst

<b>Pillersee Apotheke</b> Roseneegg 54	56450
Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30, Sa 8.00 - 12.00	

## Tierarzt

<b>Dipl. Tierarzt Stephan Harlander</b>	52057
Schlossberg 27a	
Termin nach telefonischer Voranmeldung	

## Bestattungsunternehmen

<b>Bestattung Treffer</b>	05352 62115
---------------------------	-------------

## Postannahmestelle

Spielbergstraße 13	0664 9453460
(ehemals Cafe Bergland)	

## Taxiunternehmen

<b>Taxi Kienpointner</b> (tagsüber)	06642018585
<b>Taxi Franz Limited</b>	0664 1024034
<b>PillerseeTal Taxi</b>	0664 1938222
<b>Dödlinger Touristik</b>	56206
<b>Taxi Toni</b>	05352 66666

## Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Fieberbrunn  
Mo 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.30  
Di - Fr 8.00 - 12.00  
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

<b>Bürgermeister</b>	56203
Sprechstunden täglich von 9.00 - 10.30 bzw nach Terminvereinbarung	
<b>Amtsleiter</b>	56203-21 oder 0664 1205554
<b>Abfallberater, Umwelt</b>	56203-23
<b>Bauamt</b>	56203-24
<b>Betriebsleiter</b>	56203-25 oder 0664 3854450
<b>Buchhaltung</b>	56203-14
<b>Finanzverwaltung</b>	56203-13
<b>Meldeamt</b>	56203-16, 17, 18
<b>Sekretariat</b>	56203-19
<b>Standesamt</b>	56203-15
<b>Waldaufseher</b>	56203-26 oder 0664 5403930
<b>Telefax</b>	56203-20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at  
gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

<b>Recyclinghof</b>	52005
Mo 14.00 - 17.00, Do 13.00 - 19.00, Fr 9.00 - 12.00	

## Sozialzentrum PillerseeTal

<b>Pflegedienstleitung</b>	56240-604
<b>Verwaltung</b>	56203-15

<b>Kindergarten</b>	56411
---------------------	-------

<b>Bauhof</b>	52464
---------------	-------

<b>Klärwerk</b>	52340
-----------------	-------

<b>Tourismusverband</b>	56304
PillerseeTal	

<b>Aubad &amp; Saunadorf</b>	56293
------------------------------	-------

<b>Lauchsee</b> (Sommer)	57016
--------------------------	-------

<b>Bergbahnen Fieberbrunn</b>	56333
-------------------------------	-------

<b>Rotes Kreuz</b>	144
Ortsstelle Fieberbrunn	
Krankentransport	144844

### Verleger, Inhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

### Layout und Gestaltung:

Elena Rothmüller, Simplex Grafikdesign  
0664 3032428, simplex.grafikdesign@gmail.com

### Redaktionsteam:

Rosi Trixl, Silke Petautschnig, Barbara  
Trixl, Helga Höck, Wolfgang Schwaiger,  
Walter Astner, Elena Rothmüller

### Druck:

Hutter Druck GmbH & Co KG  
05352 62616, www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf  
die gleichzeitige Verwendung männlicher und  
weiblicher Sprachformen verzichtet. Für Vereins-  
texte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für  
Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne  
Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

## Biathlon WM vom 8. - 19. Februar 2017

143 000 Zuschauer  
23 000 Besucherrekord  
27 TV Stationen  
250 Stunden live in alle Länder  
6 000 000 Zuschauer Deutschland  
1 000 000 Zuschauer Österreich

*Anna Sarah Ernst und Magdalena Horngacher*



*v.l. Julian Eberhard, Simon Eder, Dominik Landertinger, Daniel Mesotitsch*





### Spielplan Kampfmannschaften Rückrunde

<b>Sa 15.04.</b>	16.00 18.15	KM I KM II	<b>Fieberbrunn : SPG Finkenberg/Tux Fieberbrunn : Oberndorf</b>
<b>Fr 28.04.</b>	20.00	KM I	<b>Fieberbrunn : Kirchberg</b>
<b>Sa 29.04.</b>	16.30	KM II	<b>Fieberbrunn : Bruckhäusl 1b</b>
<b>Mo 01.05.</b>	15.15 17.30	KM I KM II	<b>Fieberbrunn : Thiersee Fieberbrunn : Thiersee 1b</b>
<b>Sa 13.05.</b>	16.30 18.45	KM I KM II	<b>Fieberbrunn : SPG Brixlegg/Rattenberg Fieberbrunn : Ebbs 1b</b>
<b>Mi 24.05.</b>	20.00	KM I	<b>Fieberbrunn : Angerberg</b>
<b>Do 25.05.</b>	17.30	KM II	<b>Fieberbrunn : St. Johann 1b</b>
<b>Fr 16.06.</b>	19.00	KM I	<b>Fieberbrunn : Kirchberg</b>
<b>Sa 17.06.</b>	18.00	KM II	<b>Fieberbrunn : Schwoich 1b</b>

